



Lehrgangsplan

THW Bundesschulen

Auszüge mit allen wichtigen
Fachlehrgängen
und **besonderen Tipps!**

Bezeichnung	Langbezeichnung	Dauer	
Fachkunde für Unterführeranwärter & Ausbilder			
FaKu 01	FaKu für UF und Ausb. BGr Teil A,B	5	
FaKu 02	FaKu für UF und Ausb. Beleuchtung	3	
FaKu 03	FaKu für UF und Ausb. Ortung Teil A,B	5	
FaKu 04	FaKu für UF und Ausb. Räumen Teil A,B	5	
FaKu 05a	FaKu für UF und Ausb. Infra Teil A	3	
FaKu 05b	FaKu für UF und Ausb. Infra Teil B	3	
FaKu 06	FaKu für UF und Ausb. Elektro Teil A,B	5	
FaKu 07	FaKu für UF und Ausb. Wasserschaden/Pumpen Teil A,B	5	
FaKu 08	FaKu für UF und Ausb. Trinkwasser Teil A,B	5	
FaKu 09	FaKu für UF und Ausb. Wassergefahren Teil A,B	5	
FaKu 11	FaKu für UF und Ausb. Tr Log-M, Teil A,B	5	
FaKu 21	FaKu für UF und Ausb. Tr Log-Fü, Teil A,B	5	
FaKu 22	FaKu für UF und Ausb. Tr Log-V, Teil A,B	5	
FaKu 25	Fachkunde für UF WVTr	5	
FaKu 26	Fachkunde biologische Ortung	5	
FührungsModule für Unterführeranwärter			
FüUF 01b	FüS/ Fachteil FGr Bergung	5	
FüUF 02b	FüS / Fachteil FGr Beleuchtung	5	
FüUF 03b	FüS / Fachteil FGr Ortung	5	
FüUF 04b	FüS / Fachteil FGr Räumen	5	
FüUF 05b	FüS / Fachteil FGr Infra	5	
FüUF 06b	FüS / Fachteil FGr Elektro	5	
FüUF 07b	FüS / Fachteil FGr Wasserschaden/Pumpen	5	
FüUF 08b	FüS / Fachteil FGr Trinkwasser	5	
FüUF 09b	FüS / Fachteil FGr Wassergefahren	5	
FüUF 11b	FüS / Fachteil FGr Öl	5	
FüUF 12b	FüS / Fachteil FGr Logistik	5	
FüUF 14	Führungsgehilfe in Führungsstellen	5	
FüUF 17	FüS / Führungsteil FGr B-O-R-SP	5	
FüUF 18	Führungsteil FGr BrB-Öl-W	5	
FüUF 19	Führungsteil FGr FK-LogFü-ZTr	5	
FüUF 20	Führungsteil FGr I-TW-WP	5	
FüUF 21	Führungsteil FGr Log M-V	5	
FüUF 22	Führungsteil FGr Bel-E	5	
AusbildungsModule für Spezialisten & Funktionier			
Spez 02	Befähigte Person Elektro	5	TIPP !!!
TSpez 03	Maschinist Stromerzeugungsaggregat (SEA)	3	
Spez 04	Maschinist Netzersatzanlagen (NEA)	5	
Spez 05	Deichverteidigung	5	
Spez 06	Technische Hilfe auf DB-Anlagen	5	TIPP !!!
Spez 09	Technische Ortung	5	TIPP !!!
Spez 10	Thermisches Trennen im THW	5	TIPP !!!
Spez 11	Schweißen im THW	10	TIPP !!!

Spez 11a	Fortbildung Schweißen/Thermisches Trennen	5	
Spez 13	Brunnenrehabilitation	5	
Spez 14	Fügen und Verlegen von PVC	5	
Spez 15	Fügen und Verlegen von PE	5	
Spez 17	Maschinist Trinkwasseraufbereitung Berkefeld	5	
Spez 19	Labor I	5	
Spez 20	Labor II	5	
Spez 20a	Fortbildung Labor	5	
Spez 21	Betriebsanalytik Trinkwasseraufbereitung	5	
Spez 23	Bergungsräumgerätefahrer	10	
Spez 24	Baggerfahrer	5	
Spez 25	Bootsführer See	10	
Spez 26	Bootsführer Binnen	10	
Spez 28	Behelfsmäßige Übergänge I	5	
Spez 29	Behelfsmäßige Übergänge II	5	
Spez 31	Bailey-Brücke	5	
Spez 32	D-Brücke	5	
Spez 34	Faku Sprengen / Sprenggehilfe I	5	
Spez 35	Sprenggehilfe II	5	
Spez 36a	Einführung in das Sprengwesen BKA (Externe)	10	
Spez 38a	Sprengen I für Sprengberechtigten-Anwärter	10	
Spez 39a	Sprengen II für Sprengberechtigte (Wiederholungslehrgang)	5	
Spez 39b	Aufsichtsperson Sprengen	3	
Spez 40	Sprengen III für Sprengberechtigte Pyrotechnik	5	
Spez 41	Sprengen IV für Sprengberechtigte Pyrotechnik (Wiederholungslehrgang)	3	
Spez 42	Eissprengen	5	
Spez 45	Transport von Sprengstoffen	2	
Spez 48	Bau- und Fahrausbildung einer Arbeitsplattform	5	
Spez 50	Bootsführer Aufbau Binnen / See	10	
Spez 51	Grundlagen Bootsführer Binnen	5	
Spez 52	Grundlagen Bootsführer See	5	
Spez 53	Fortbildung Bootsführer Binnen	5	
Spez 54	Fortbildung Bootsführer See	5	
Spez 55	Geländestaplerfahrer	5	
Spez 60	Sicherheitsbeauftragte	3	TIPP !!!
Spez 61	Atemschutz-Gerätewart	4	
Spez 61a	Fortbildung Atemschutz Gerätewarte	3	
Spez 62	Grundlehrgang Baufachberater	5	TIPP !!!
Spez 65	Befähigte Person Logistik	3	
Spez 66	Gerätewart FG Wassergefahren	5	
Spez 67	Maschinist Schmutzwasserpumpen	3	
Spez 70	Rechnungsführer Logistik	5	
Spez 71	Hygiene und Gesundheitsschutz im THW	5	
Spez 72	Maschinist MAST- KW	5	
Spez 73	Technischer Berater Ortung	5	TIPP !!!

Spez 74a	Geräteführer FGr Öl – Grundlehrgang	5	
Spez 74b	Geräteführer FGr Öl – Aufbaulehrgang	5	
Spez 75	Ölsperren	3	
Spez 76	Hägglundsfahrer	5	
Spez 77	Sepcon – Grundlehrgang	5	
Spez 78	Sepcon – Aufbaulehrgang	5	
Spez 79	Stress im Kats/Eins. unter hoher psych. Bel.	5	TIPP !!!
Spez 81	Befähigte Person Technik	3	TIPP !!!
Spez 83	Fortbildung WV-Trp	3	
Spez 86	WVTr - TK	3	
Spez 87	WVTr - WLAN	3	
Spez 88	WVTr - RiFu	3	
Spez 89	WVTr - mBTS	3	
Spez 90	Fortbildung Deichverteidigung/Technischer Berater	3	
Spez 91	Fortbildung Einsatznachsorgeteams	5	
Ausbildung des OV - Stabes			
Stab 05	THWin für OV Stab	3	TIPP !!!
Stab 06	Ausbildung zum Verwaltungsbeauftragten	5	
Stab 07	Schirrmeister	5	
Stab 12	Stressbewältigung im OV - Grundkurs	3	TIPP !!!
Stab 13	Stressbewältigung im OV - Aufbaukurs	4	TIPP !!!
Stab 14	Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik - Grundkurs	5	TIPP !!!
Stab 18	Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik Präsenzseminar E-Learning	3	TIPP !!!
Stab 19	Managementwissen	3	TIPP !!!
Stab 20	Ortsbeauftragte im THW	5	
Stab 21	Ausbildungsbeauftragter	5	
Stab 21a	Ausbildungsbeauftragter Präsenzseminar+E-Learning	3	
Stab 22	THW-Öffentlichkeitsarbeit (BÖ, OB, stv. OB, Führungskräfte, HA)	5	TIPP !!!
Stab 23	Modul I Medien I - Schreiben für die THW-Darstellung (Schreibwerkstatt)	4	
Stab 24	Modul II – Sprechen für das THW Medienarbeit mit gesprochenem Text	4	
Stab 25	Modul III - Dokumentation und Medienarbeit im Einsatz	3	
Stab 26	Modul FL Medien IV f. BÖ OB stv. OB HA	4	
Stab 27	Modul IV Veranstaltungen	4	
Stab 28	Modul V Helfergewinnung und Helfererhaltung	4	TIPP !!!
Stab 29	Erfolgr. Kommunik. u. Koop. im OV	3	TIPP !!!
Stab 30	Konfliktbewältigung im THW-OV	3	TIPP !!!
Stab 31	Helfersprecher/-in: Grundlagen der Mitwirkung	3	
AusbildungsModule Leitung und Führung			
FÜ 01a	Ausbildung zum Zugführer	7	
FÜ 03	Führen eines Marschverb.	5	
FÜ 06a	Führen in der THWFüSt.	8	
FÜ 06b	Führen in der THW FüSt./SEEBA	5	
FÜ 07	FaBe 1+2	3	TIPP !!!
FÜ 09	Ausbildung zum S6 / FmFü	5	TIPP !!!

FÜ 10	Ausbildung zum Logistikführer	5	
FÜ 10a	Ausbildung zum Führer der FG Logistik	5	
FÜ 12	Stabsarbeit LuK THW-OV Grundmodul	3	TIPP !!!
FÜ 12a	Stabsarbeit LuK THW-OV Aufbaumodul	3	TIPP !!!
FÜ 32	Anlegen und Durchführen von Übungen	3	TIPP !!!
FÜ 36	Führungskräfte Ölschadenbekämpfung 2	5	
FÜ 37	Fortbildung Führungskräfte Ölschadenbekämpfung	5	
FÜ 38	Workshop Ölschadenbekämpfung	5	
FÜ 51	Workshop S6/Digi	5	
FÜ 52	AL BR/Feldlager	5	
FÜ 52a	AL Bereitstellungsraum 500	5	
AusbildungsModule Ausland			
Ausland 02	Einsatzgrundlagen Ausland	5	
Ausland 03	Campbau Ausland Praxisteil	5	
Ausland 04	EU CMI	6	
Ausland 05	EU OPM	7	
Ausland 06	Verwaltung Ausland Grundmodul	3	
Ausland 06a	Verwaltung Ausland Hauptmodul	5	
Ausland 07	Standing Engineering Capacity	4	
Ausland 09	Führungskräfte Ausland	5	
Ausland 12	Logistik Ausland Grundmodul	3	
Ausland 12a	Ausland Logistik Hauptmodul	3	
Ausland 21	UNHCR Workshop on Emergency Management	9	
Ausland 25	Campbau Ausland Grundlagen	5	
Ausland 28	Fortbildung Führungskraft SEE	3	
Ausland 33	UN/GLCSC	4	
Ausland 35	Ausland 35 - UNOCHA Training of Trainers (ToT)	3	
Ausland 36	Fortbildung Logistik Ausland	3	
Ausland 41	TAST-Technical Assistance Support Team	6	
Ausland 45	Advanced security in the field	1	
Ausland 47	Basic security in the field	0	
AusbildungsModule für Ausbilder			
Ausb 01	Ausbilder Abstützen Aussteifen Holz	3	TIPP !!!
Ausb 03	Ausbilder Einsatzgerüstsystem	3	TIPP !!!
Ausb 07	Ausbilder Kraftfahrer	5	
Ausb 08	Ausbilder Sprechfunk (analog)	3	
Ausb 08a	Ausbilder Sprechfunk (digital)	3	
Ausb 09	Ausbilder und Prüfer Grundausbildung	5	TIPP !!!
Ausb 11	Systemadministration im OV	3	TIPP !!!
Ausb 12	Ausbilder Atemschutz	5	
Ausb 12a	FL Ausbilder Atemschutz	3	
Ausb 13	Ausbildungslehre	5	TIPP !!!
Ausb 13a	Ausbildungslehre E-Learning Präsenz	3	TIPP !!!
Ausb 15	Ausbilder Koch	5	
Ausb 22	Fernlehrgang Methodik/Didaktik	0	
Ausb 27	Ausbilder für Bediener Motorsägen	10	
Ausb 28	Ausbilder biologische Ortung Teil A	5	

Ausb 29	Ausbilder biologische Ortung Teil B	5	
Ausb 30	Fortbildung Ausbildungslehre - Ausbildungstraining	3	TIPP !!!
Ausb 31	Ausbilder und Prüfer LKW-Ladekranführer	5	
haMa 54	SK Autogenschweiß-u.Brennschneidausstattung	3	
AusbildungsModule THW - Jugend			
Jugend 01	Junghelfer im THW	5	TIPP !!!
Jugend 02	Jugendbetreuer	6	
Jugend 02a	Jugendbetreuer (geteilt in 3 WE)	9	
Jugend 04	Jugendleiter - Grundlagen	8	
Jugend 06	Internationale Jugendarbeit	3	
Jugend 07	Jugendakademie	6	
AusbildungsModule Sonstige			
FAG	Facharbeitsgemeinschaftstagung	3	
ohne	Sonderveranstaltung	0	
Sonstige 15	Sonderlehrgang Deichverteidigung und Hochwasserschutz für andere Org. und Behörden	3	
Sonstige 64	Rechtsextremismus und Rassismus - Strategien dagegen	0	

FaKu 01

Modulbezeichnung:

FaKu für UF und Ausb. BGr Teil A,B

Lerninhalte:

Vollständige Bezeichnung:

Fachkunde für Unterführeranwärter und Ausbilder FGr Bergung Teil A,B

Modul:

Faku 01

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als Unterführer oder Ausbilder in einer Bergungsgruppe oder Fachgruppe Ortung vorgesehen sind.

Ausbildungsvoraussetzungen:

Grundausbildung im THW

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Transport von Personen aus Schadenstellen

- Grundlagen der Rettungsmethoden
- Herausführen aus der Schadenstelle
- Heraustragen aus der Schadenstelle
- Herausschleifen aus der Schadenstelle

Entwicklung des Bergungseinsatzes

- 5-Phasen der Rettung

Grundlagen für die Rettung von Personen

Retten aus Höhen und Tiefen

Rettungsmittel des Technischen Zuges

- Rollgliss
- Auffanggerät
- Auffanggurt
- Rettungsdreieck
- Sicherheitsseile
- Bandschlingen
- Klappkloben/Rolle

Rettungsmethoden unter Verwendung von Behelfskonstruktionen

- Ausleger
- Lastarm
- Mastkran
- Dreibock
- Steckleiterbock
- Delta-Ausleger
- Querriegel
- Hilfskonstruktionen
- Dübel

Besondere Rettungsmethoden

- Seilbahn
- waagerechtes Ablassen
- lotrechtes Ablassen

Einsatzgrundsätze der Bergungsgruppen

Einführung in die Baukunde und die Systematik der Schadenstellen

- Grundbegriffe der Baukunde und wichtige Konstruktionselemente
- Zerstörungsformen
- Schadenelemente

Absichern und Niederlegen von Bauwerken und Bauwerkteilen

Grundlagen

- Sicherungsmöglichkeiten
- Absperren und Kennzeichnen
- Abstützen und Aussteifen
- Niederlegen (z. B. Seilwinde)
- Begriffsbestimmung beim Abstützen und Aussteifen
- Möglichkeiten des Niederlegens mit Mitteln des Technischen Zuges

Sichern durch Abstützen und Aussteifen

- Einzelstütze
- Baustützen
- Gerüstsysteme
- Verstreben mehrerer Stützen

Bewegen von Lasten

- Hebekissen
- Öldruckheber
- Seilzüge/Seilwinden
- Hydraulisches Rettungsgerät

Modul:

FaKu 03

Modulbezeichnung:

FaKu für UF und Ausb. Ortung Teil A,B

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

FaKu 03 - Fachkunde für Unterführer und Ausbilder der Fachgruppe Ortung ,Teil A,B

Teilnehmer:

Helfer/-innen die als Unterführer oder Ausbilder in der Bergungsgruppe oder Fachgruppe Ortung vorgesehen sind

Ausbildungsvoraussetzungen:

Grundausbildung im THW

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Transport von Personen aus Schadenstellen

- Grundlagen der Rettungsmethoden
- Herausführen aus der Schadenstelle
- Heraustragen aus der Schadenstelle
- Herausschleifen aus der Schadenstelle

Entwicklung des Bergungseinsatzes

- 5-Phasen der Rettung

Grundlagen für die Rettung von Personen

Retten aus Höhen und Tiefen

Rettungsmittel des Technischen Zuges

- Rollgliss
- Auffanggerät
- Auffanggurt
- Rettungsdreieck
- Sicherheitsseile
- Bandschlingen
- Klappkloben/Rolle

Rettungsmethoden unter Verwendung von Behelfskonstruktionen

- Ausleger
- Lastarm
- Mastkran
- Dreibock
- Steckleiterbock
- Delta-Ausleger
- Querriegel
- Hilfskonstruktionen
- Dübel

Besondere Rettungsmethoden

- Seilbahn
- waagerechtes Ablassen
- lotrechtes Ablassen

Einsatzgrundsätze der Ortungsgruppen

Einführung in die Baukunde und die Systematik der Schadenstellen

- Grundbegriffe der Baukunde und wichtige Konstruktionselemente

- Zerstörungsformen
- Schadenelemente

Möglichkeiten und Methoden der Ortung

Suchen von Verschütteten mit technischem Gerät

- Ortungsgerät
- Bio-Radar
- Searchcam

Suchen von Verschütteten mit Rettungshunden

- Einsatzmöglichkeiten
- Einsatzgrenzen
- Arbeitsweise

Orten von Versorgungsleitungen

- mit elektronischem Ortungsgerät
- Thermographie
- Kamerasysteme

Durchführung von Flächensuchaufträgen

- Einsatz von Helfern
- Durchführung und Organisation der Suche
- Einsatz von Flächensuchhunden

Einsatz von GPS-Systemen

- Funktions- und Arbeitsweise
- Umgang mit GPS-Geräten
- Einteilung von Suchgebieten und Einsatz von GPS-Geräten

Modul:

FaKu 04

Modulbezeichnung:

FaKu für UF und Ausb. Räumen Teil A,B

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

FaKu 04 - Fachkunde für Unterführer und Ausbilder der FGr Räumen, Teil A,B

Teilnehmer:

Helfer/-innen die als Unterführer oder Ausbilder in der Fachgruppe Räumen Typ A und B vorgesehen sind

Ausbildungsvoraussetzungen:

Grundausbildung im THW

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

- Einsatzgrundsätze der Räumgruppen
- Einführung in die Baukunde und die Systematik der Schadenstellen
- Grundbegriffe der Baukunde und wichtige Konstruktionselemente
- Zerstörungsformen
- Schadenelemente
- Grundlagen Absichern und Niederlegen von Bauwerken und Bauwerkteilen
- Sicherungsmöglichkeiten
- Absperren und Kennzeichnen
- Abstützen und Aussteifen
- Möglichkeiten des Niederlegens mit Mitteln der FGr R
- Einweisung und Arbeiten mit einem Druckluftherzeuger
- Grundlagen der Ladungssicherung bezogen auf Transporttätigkeiten der FGr R
- Unterstützungstätigkeiten beim Arbeiten mit dem Anbaugerät

Modul:

FaKu 26

Modulbezeichnung:

Fachkunde biologische Ortung

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

FaKu 26 - Fachkunde biologische Ortung

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als Ausbilder in der FGr Ortung Typ A vorgesehen sind sowie Unterführer der FGr Ortung Typ A und B

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW
- Fachbefähigung Ortung oder FaKu Ortung

DB - Fahrklasseneinstufung:
2. Klasse

Inhalt:

Anforderungsprofil an /Auswahl von Rettungshundeteams

- Kriterien für einen Rettungshund
- Demonstration eines Eignungstests
- Demonstration einer Rettungshundeprüfung Stufe 3a

Arbeitsweise/Einsatzpraktik/Ausbildung in der FGr Ortung und im Zusammenwirken mit weiteren Teileinheiten

Gefahren der Einsatzstelle (Besonderheiten bei Einsatz von Hunden)

Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Fgr Ortung

- Ausbildungsorganisation
- Ausstattung/Fahrzeuge
- Prüfungsplanung
- Helferwerbung/Neuaufnahmen
- Alarmplanung für biologische Ortung

Einsatztaktik

- Trümmer/Trümmerkunde (hat Vorrang vor der Fläche)
- Fläche
- Orientieren in der Fläche (Kompass, GPS)
- Suchgebiete
- Zusammenarbeit mit anderen Einheiten und Organisationen
- Gegenüberstellung der Einsatzmöglichkeiten der biol./ techn. Ortung)
- Demonstration einer Trümmersuche gem. gültiger RH-PO

Übersicht über die besonderen Ausstattungen im THW (biol./ techn. Ortung), dabei Blick über den Tellerrand des eigenen Ovs hinaus

Lernerfolgskontrolle/Prüfung

Modul:

FüUF 01b

Modulbezeichnung:

FüS/ Fachteil FGr Bergung

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

FüUF 01b - Führungssystem/ Fachteil FGr Bergung

Teilnehmer:

Helfer/-innen die als Unterführer in der Bergungsgruppe vorgesehen sind

Ausbildungsvoraussetzungen:

- FüS / Führungsteil FGr B-O-R-SP (FüUF 17)

oder

- FüS / Führungsteil BGr (FüUF 01a)

oder

- Basisausbildung Führungskräfte, AL

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Aufgaben der BGr. -Gruppe - Einsatzgrundsätze

- Einsatztaktik der BGr.- Gruppen

Zusammenwirken der Fach- und der Bergungsgruppen eines Zuges

Statik, Restsysteme bei (teil-) zerstörten Gebäuden

Entscheidungshilfen für die Auswahl und Anwendung von Geräten und Methoden

Übungsmäßiger Einsatz als Unterführer beim Bergungseinsatz

- unter Berücksichtigung des Führungsvorganges

- Erkunden und Beurteilen der Schadenlage

- Planen und festlegen des Einsatzes

- Logistische Vorbereitung

Vorbeugende Maßnahmen zur Gewährung der Sicherheit beim Bergungseinsatz

Modul:

FüUF 03b

Modulbezeichnung:

FüS / Fachteil FGr Ortung

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

FüUF 03b - Führungssystem/ Fachteil FGr Ortung

Teilnehmer:

Helfer/-innen die als Unterführer in der Fachgruppe Ortung vorgesehen sind

Ausbildungsvoraussetzungen:

- FüS / Führungsteil FGr B-O-R-SP (FüUF 17)

oder

- FüS / Führungsteil FGr O (FüUF 3a)

oder

- Basisausbildung Führungskräfte, AL

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Aufgaben der FGr. Ortung - Einsatzgrundsätze

- Einsatztaktik der FGr. Ortung

Methoden der Ortung

- Suche von Verschütteten

- Durchführung von Flächensuchaufträgen

- Einsatz von elektronischen Ortungsgeräten

- Einsatz von GPS-Systemen

- Einsatz von Rettungshunden

Übungsmäßiger Einsatz als Unterführer beim Ortungseinsatz

- unter Berücksichtigung des Führungsvorganges

- Erkunden und Beurteilen der Schadenlage

- Planen und festlegen des Einsatzes

- Logistische Vorbereitung

Vorbeugende Maßnahmen zur Gewährung der Sicherheit beim Ortungseinsatz

Modul:

Spez 02

Modulbezeichnung:

Befähigte Person Elektro

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 02 - Befähigte Person Elektro

Teilnehmer:

Begriff: Befähigte Person Elektro = Person mit Berechtigung zur Prüfung der beweglichen elektrischen Betriebsmittel des Ortsverbandes

Helfer/-innen, die im Ortsverband als Befähigte Person Elektro eingesetzt sind bzw. eingesetzt werden sollen und sich im Bereich der Prüfung der elektrischen Geräte weiterbilden wollen.

Der Lehrgang ist für die Wahrnehmung der Aufgaben nicht verpflichtend und auf Grund der Umbenennung der Funktion (ehemals "Sachkundiger Elektro") nicht zu wiederholen! Vorrangig sollen mit dem Lehrgang Helfer angesprochen werden, die in ihrer Berufstätigkeit nicht mit der Geräteprüfung zu tun haben. Diesen Helfern sollen die Normen und Prüfabläufe vermittelt werden. Für die Prüfungen dürfen nur Helfer eingesetzt werden, die über das notwendige Fachwissen verfügen. Dieses Fachwissen soll vermittelt werden.

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW

und

- Elektrofachkraft gemäß VDE 1000-100

- Erfüllung der Anforderungen gem. TRBS 1203 die an befähigte Personen für elektrische Gefährdungen gestellt werden.

Dies sind:

- die befähigte Person für die Prüfungen zum Schutz vor elektrischen Gefährdungen muss eine elektrotechnische Berufsausbildung (Elektroniker der Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik, Automatisierungs-technik oder Informations- und Telekommunikationstechnik, Systemelektroniker, Informationselektroniker Schwerpunkt Bürosystemtechnik oder Geräte- und System-technik, Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik sowie vergleichbare industrielle Ausbildungen) abgeschlossen haben, ein abgeschlossenes Studium der Elektrotechnik oder eine andere für die vorgesehenen Prüfaufgaben ausreichende elektrotechnische Qualifikation besitzen.

- Mindestens einjährige berufliche Erfahrung

- Zeitnahe berufliche Tätigkeit

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Gefahren durch elektrischen Strom

- Wirkungen des elektrischen Strom auf Menschen und Tiere

- Schäden durch Lichtbögen

- Brandgefahren durch mangelhafte Elektroinstallationen

Schutz gegen den elektrischen Schlag

- Basischutz

- Fehlerschutz

Einführung in die Aufgaben der Befähigten Person Elektro

- Allgemeine und besondere Aufgaben der Befähigten Person Elektro

Berufung der Befähigten Person Elektro

- Regelungen und Voraussetzung für die Berufung der Befähigten Person Elektro

Verantwortlichkeit der Befähigten Person Elektro

Zusammenarbeit mit anderen Funktionsträgern

- der Befähigten Person T des Ortsverbands

- Schirrmeister des Ortsverbands

- der Befähigten Person der Fachgruppe Logistik

- Gerätehandwerker der Geschäftsstelle

Rundverfügungen des THW

- Durchführung der Geräteprüfung

- Prüffristen

- Dokumentation der Prüfung

Vorschriften der Berufsgenossenschaften

- Durchführung der Geräteprüfung

- Prüffristen

- Dokumentation der Prüfung

Übersicht über die gültigen VDE-Vorschriften

- Durchzuführende Prüfungen

- Grenzwerte

Dokumentation der Prüfung

- Prüfprotokolle

- Prüfnachweise

- Prüfaufkleber

Kennzeichnung der Ausstattung

- Gerätedienstanweisung

- Ausstattungsmodul in THWin

Prüfung von Geräten mit Schutzleiter

- Sichtprüfung

- Schutzleiterprüfung

- Isolationswiderstandsmessung

- Ersatzableitstrommessung

- Messung des Schutzleiterstromes

- Prüfung der Aufschriften

- Funktionsprüfung

Prüfung von Geräten ohne Schutzleiter

- Sichtprüfung

- Isolationswiderstandsmessung

- Messung des Berührungstromes

- Messung des Ersatzableitstromes

- Prüfung der Aufschriften

- Funktionsprüfung

Prüfung von Geräten der Schutzklasse III

.- Sichtprüfung

- Isolationswiderstandsmessung

- Prüfung der Aufschriften

- Funktionsprüfung

Prüfgeräte für die Geräteprüfung

- Isolationswiderstand

- Schutzleiterprüfung

- Schutzleiterstrommessung

- Messung des Berührungstromes

Prüfung elektrischer Anlagen

- Erstprüfung, Wiederholungprüfung

- Sichtprüfung

- Notwendige Messungen und Messverfahren
- Praktische Durchführung der Prüfung
- Organisation der Prüfung
 - Kennzeichnung der Ausstattung gem. Gerätedienstanweisung
 - Durchführung der Prüfungen
 - Dokumentation der Prüfung
 - Prüfnachweis und Prüfaufkleber
- Prüfung von Verlängerungsleitungen
- Verlängerungsleitungen
 - 3-fach-Abzweigstücke
 - Leitungsroller
- Prüfung von Elektrogeräten
- Flutlichtstrahler
 - Leuchtstoffhandleuchte
 - Bohrmaschinen
 - Bohr- und Aufbrechhammer
 - Lichtbogenhandschweißgeräte
- Prüfung von Stromerzeugern
- Stromerzeuger 3kVA, 5kVA, 8kVA, 13 kVA
 - Stromerzeuger größer 13kVA
 - Isolationsüberwachungsgeräte
- Prüfung von besonderer Fachgruppenausstattung
- Baustromverteiler
 - Energievertilersatz
 - Elektropumpen
 - Entladungsleuchten
 - Kompressoren
 - Nassstaubsauger
- Prüfung der OV-Ausstattung
- Büroausstattung
 - Küchenausstattung
 - Schirrmeisterei
- Prüfung elektrischer Anlagen
- Sichtprüfung
 - Schleifenimpedanz
 - Netzzinnenwiderstand
 - Funktion und Auslöseverhalten von RCD
 - Berührungsspannung
 - Spannungsfall

Modul:

Spez 03

Modulbezeichnung:

Maschinist Stromerzeugungsaggregat (SEA)

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 03 - Maschinist Stromerzeugungsaggregat (SEA)

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als Maschinisten für Stromerzeuger kleinerer Leistung mit der Schutzmaßnahme "Schutztrennung mit mehreren Verbrauchern und Isolationsüberwachung" vorgesehen sind.

Ausbildungsvoraussetzungen:

Grundausbildung im THW

DB - Fahrklasseneinstufung:
2. Klasse

Inhalt:

Sicherheitsvorschriften

- BGV A3
- DIN VDE 0105
- TAB

Aufbau und Arbeitsweise von Generatoren und Dieselmotoren

- Wartung und Pflegearbeiten

Elektrotechnische Sicherheitsvorschriften

- Leitungen

Lichttechnische Daten

- Sicherheit beim Lampenbetrieb

Stromerzeuger (Gerätekunde)

- technische Ausstattung der Anlage
- Bedienung Stromerzeuger
- Bedienung Lichtmast

Stromerzeuger 30/40/50 KVA

- Transport und Aufstellung
- In- und Außerbetriebnahme
- Aufbau von zusätzlicher Beleuchtung
- Störungssimulation und Beseitigung
- Stromversorgung mit konfektionierten Geräten
- Wartung und Instandhaltung

Modul:

Spez 04

Modulbezeichnung:

Maschinist Netzersatzanlagen (NEA)

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 04 - Maschinist Netz - Ersatz - Anlage (NEA)

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als Maschinisten für Stromerzeuger vorgesehen sind, die in geerdeten Systemen betrieben werden, sowie einen Parallelbetrieb ermöglichen.

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW
- Elektrofachkraft gem. DIN VDE 1000-10 aus dem Bereich Elektroinstallation oder Energieversorgung
- Berufliche Tätigkeit im Elektrobereich

Anzuerkennende Ausbildungen:

Mitarbeiter aus Versorgungsunternehmen, die Stromerzeuger in ihrem Arbeitsbereich einsetzen

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Rechtsgrundlagen zum Betrieb von Netzersatzanlagen

- BGV

- DIN VDE 0105-100

- Technische Anschlussbedingungen (TAB) der Energieversorger

Gefahren durch Elektrischen Strom

- Wirkung des elektrischen Stromes auf den Menschen

- Gefahren durch Lichtbögen

- Basisschutz und Fehlerschutz

Aufbau und Arbeitsweise von Generatoren

- Wartungs- und Pflegearbeiten

Aufbau und Arbeitsweise von Dieselmotoren

- Wartungs- und Pflegearbeiten

Stromerzeuger (Gerätekunde)

- Ausstattung der Netzersatzanlage

- Transport und Betriebsvorbereitung

- Wartung während des Betriebes und Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft

Einsatz und Betrieb von Netzersatzanlagen

- Grundlagen der Elektrizität

- Begriffsbestimmungen

- Schutzmaßnahmen

- Netzarten

- Bemessung von Erdern

- Leistungsarten

- Aufbau öffentlicher Netze

- Synchronisation von Generatoren

Messen elektrischer Grundgrößen

- Meß- und Prüfgeräte der FGr.-E
 - Spannungsmessung
 - Strommessung
 - Widerstandsmessung
 - Schleifenimpedanz
 - Netzzinnenwiderstand
 - Auslöseverhalten von RCD
- Errichten von Erdungsanlagen
- Messen von Erderwiderständen
- Stromerzeuger 30/40/50/175/200 KVA
- Transport und Aufstellung
 - In- und Außerbetriebnahme
 - Störungssimulation und Beseitigung
 - Stromversorgung mit konfektionierten Geräten
 - Netzeinspeisung
 - Parallelbetrieb
 - Einsatz des Stromerzeugers
- Wartung und Instandhaltung
- Wartungsplan des Herstellers
 - Zubehör
 - Bordelektrik
 - Antriebsmaschine
 - Fahrgestell
 - Störfall und Wiederinbetriebnahme

Modul:

Spez 06

Modulbezeichnung:

Technische Hilfe auf DB-Anlagen

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 06 - Technische Hilfe auf DB-Anlagen

Teilnehmer:

Helfer/-innen mit abgeschlossener Ausbildung zum Trupp- oder Gruppenführer der Bergungsgruppe oder FGr Räumen

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Unterführerausbildung der Bergungsgruppe oder FGr Räumen
- Wissen um das Führen von Gruppen und die rechtlichen Grundlagen eines Einsatzes im Rahmen der örtlichen Gefahrenabwehr

DB-Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Die Teilnehmer (TN) sollen mit den Bedingungen und Risiken bei Einsätzen auf Anlagen der Deutschen Bahn vertraut gemacht werden.

Inhalt:

Theoretischer Teil:

- Unfallverhütung auf Bahnanlagen,
- Überblick über das Notfallmanagement der Deutschen Bahn,
- DB-Notfalltechnik

Praktischer Teil:

- Eindringen in Waggons der Deutschen Bahn,
- Aufgleisen von noch stehenden Waggons mit Hilfsmittel des Technischen Zuges (TZ),
- Bewegen und Sichern von Schienenfahrzeugen mit Hilfsmitteln des TZ,
- Besichtigung einer Bahnanlage unter laufendem Betrieb

Modul:

Spez 09

Modulbezeichnung:

Technische Ortung

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 09 - Technische Ortung

Teilnehmer:

Helfer/-innen der Fachgruppen Ortung

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Einsatzgrundsätze

- Ortungsmethoden

- Anwendung der Ortungsmethoden

Grundlagen der akustischen Ortung

- Begriffe der Akustik

- Schall, Lautstärke, Frequenz, Schallgeschwindigkeit

- Eigenschaften des Luftschalls, Körperschalls

- Schall-Leitfähigkeit verschiedener Stoffe

Gerätekunde (Ortungsgesetz)

- Einzelteile und Zubehör, Funktion

- Bedienungselemente

Aufbau des Ortungsgesetzes

- mit Sensoren

- mit Wechselsprechmikrofonen

- Funktionsprüfung mit Test-Schalter

Feststellen eines Nutzgeräusches

Störgeräusche herausfiltern

Lokalisierung einer Geräuschquelle

- durch Einzelsensoren

- Aufbauform Veränderung

- kreisförmig

- kettenförmig (Schlange)

- Verwenden von T-Stücken Einsatz der Ortungsgesetze in verschiedenen Einsatzgebieten

Modul:

Spez 10

Modulbezeichnung:

Thermisches Trennen im THW

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 10 - Thermisches Trennen im THW

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als THW-Schweißer/Brennschneider (SBr) vorgesehen sind

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

- Umgang mit Schweißgasen
- Thermische Behandlungsmöglichkeiten von Materialien
- Thermische Trennverfahren
- Einsatz der Sauerstoffkernlanze
- Anwendungswissen über Sicherheitsvorschriften/UVV
- Plasmatrennverfahren

Prüfung:

- die Lehrgänge schließen mit einer THW-spezifisch abgestimmten Prüfung ab. Zur Ablegung einer Prüfung nach den Richtlinien des DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. bedarf es des Lehrgangs Spez 11a - Fortb. Schweißen/Thermisches Trennen.

Hinweise:

Die Teilnehmer müssen Sicherheitsschuhe oder -Stiefel und Hose, Arbeit Sachnr. : 8415T00160 und Jacke, Arbeit Sachnr.: 8415T00165 oder einen anderen schwer entflammaren Arbeitsanzug (100% Baumwolle) mitbringen. Der THW-Einsatzanzug (MEA) ist für die Tätigkeit des THW-Schweißers/Brennschneiders nicht geeignet. Weitere THW-Bekleidung wird nicht benötigt.

Modul:

Spez 11

Modulbezeichnung:

Schweißen im THW

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 11 - Schweißen im THW

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als THW-Schweißer/Brennschneider (SBr) vorgesehen sind

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

- Umgang mit elektrischem Strom
- Thermische Behandlungsmöglichkeiten von Stählen
- Bauaufsichtliche Schweißungen
- Überschlägige Dimensionierungen im Stahlbau
- Schweißverfahren und Vermittlung der notwendigen Handfertigkeiten für Auftragsschweißungen, Stumpf- und Kehlnähten
- Überblickwissen über Arten der Stabelektroden, der Schweißzusätzen und deren Einsatzgebiete
- Anwendungswissen über Sicherheitsvorschriften/UVV
- Grundlagen des MAG - Schweißverfahrens

Prüfung:

- die Lehrgänge schließen mit einer THW-spezifisch abgestimmten Prüfung ab. Zur Ablegung einer Prüfung nach den Richtlinien des DVS - Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. bedarf es des Lehrgangs Spez 11a - Fortb. Schweißen/Thermisches Trennen.

Hinweise:

Die Teilnehmer müssen Sicherheitsschuhe oder -Stiefel und Hose, Arbeit Sachnr. : 8415T00160 und Jacke, Arbeit Sachnr.: 8415T00165 oder einen anderen schwer entflammaren Arbeitsanzug (100% Baumwolle) mitbringen. Der THW-Einsatzanzug (MEA) ist für die Tätigkeit des THW-Schweißers/Brennschneiders nicht geeignet. Weitere THW-Bekleidung wird nicht benötigt.

Am Wochenende erfolgt grundsätzlich keine Verpflegung. Für diese Zeit erhalten die Teilnehmer ein Tagegeld gemäß Bundesreisekostengesetz

Modul:

Spez 11a

Modulbezeichnung:

Fortbildung Schweißen/Thermisches Trennen

Lerninhalte:**Vollständige Bezeichnung:**

Spez 11a - Schweißen/Thermisches Trennen

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als THW-Schweißer/Brennschneider (SBr) eingesetzt sind und fortgebildet werden sollen

Fortbildungsvoraussetzungen:

- Spez11 - Schweißen im THW

UND

- Spez 10 - Thermisches Trennen im THW

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Vertiefung der Inhalte von Spez 11 (Schweißen im THW) und Spez 10 (Thermisches Trennen im THW).

Der Helfer wird in die Lage versetzt, prüfpflichtige Bauteile entsprechend der allgem. gültigen Normen und Vorschriften im Rahmen des Geltungsbereiches der Schweißerprüfung zu erstellen.

Prüfung:

- Schweißerprüfung nach DIN EN 287-1 (Lichtbogenhandschweißen, Kehlnaht steigend, Schweißposition PF)

- Berechtigung zum Schweißen prüfpflichtiger Bauteile, entsprechend dem Geltungsbereich der abgelegten Prüfung.

Hinweise:

Die Teilnehmer müssen Sicherheitsschuhe oder -Stiefel und Hose, Arbeit Sachnr. : 8415T00160 und Jacke, Arbeit Sachnr.: 8415T00165 oder einen anderen schwer entflammaren Arbeitsanzug (100% Baumwolle) mitbringen. Der THW-Einsatzanzug (MEA) ist für die Tätigkeit des THW-Schweißers/Brennschneiders nicht geeignet. Weitere THW-Bekleidung wird nicht benötigt.

Modul:

Spez 23

Modulbezeichnung:

Bergungsräumgerätefahrer

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 23 - Bergungsräumgerätefahrer

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die innerhalb der Fachgruppe Räumen das Bergungsräumgerät bedienen sollen.

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW und
- KFZ-Fahrerlaubnis Klasse 2 (alt)

oder

- Grundausbildung im THW und
- KFZ-Fahrerlaubnis Klasse CE

Wünschenswert wäre die gültige G25 Untersuchung für Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten.

DB - Fahrklasseneinstufung:
2. Klasse

Inhalt:

Rechtsgrundlagen zum Betrieb von Erdbaumaschinen

- ArbSchG, BetrSichV, UVV, BGR

Aufbau und Arbeitsweise von Erdbaumaschinen

- Besonderheiten der Radlader des THWs (Anbaugerät)
- Wartung und Pflegearbeiten

Einsatz und Betrieb von Erdbaumaschinen

- Standsicherheit, Bodenbelastung
- Grundlagen des Erd- und Straßenbaus, Ladebetriebs
- Lastaufnahmemittel, Anschlagmittel
- Ladungssicherung

Arbeiten mit einer Erdbaumaschine

- Technische Einweisung in einen STAN Radlader des THWs
- Technische Einweisung in einen STAN Mobilbagger des THWs
- Arbeiten mit einer Universal- oder Seitenkippschaufel
- Arbeiten mit einer Klappschaufel (4in1)
- Arbeiten mit der Ladegabel
- Arbeiten mit dem Anbaugerät THW
- Transport von Baustoffen
- Verteilen, Einebnen, Planieren und Verdichten
- Einbringen von Sand, Kies und Schotter
- Anschütten, Abkippen und Arbeiten am Hang
- Beladen von Transportfahrzeugen (Kipper)
- Herstellen eines Planums
- Verladen von Erdbaumaschinen zum Transport auf Tieflader
- Beräumen eines Trümmerkegels
- Transport sperriger Güter

- Einsatz des Zweischalengreifers und Polypgreifers
- Einsatz des Hydraulik Hammers
- Hebezeugbetrieb
- Auswahl der Anschlagmittel
- Wartung und Instandhaltung

Modul:

Spez 24

Modulbezeichnung:

Baggerfahrer

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 24 - Baggerfahrer

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die innerhalb der Fachgruppe Räumen Typ A und B einen Bagger bedienen sollen und nicht im Besitz eines Fahrausweises für Erdbaumaschinen sind.

Die Ausbildung wird auf dem OV eigenen Bagger durchgeführt und dieser ist deshalb mitzubringen (in Absprache mit der BuS Hoya).

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW

und

- KFZ-Fahrerlaubnis Klasse entsprechend der Zulassung des Baggers, bis 25km/h Kl. L über 25km/h Kl. C/alt2

- Fahrgenehmigung THW

- Grundeinweisung in den OV-eigenen Bagger

Wünschenswert gültige G25 Untersuchung für Fahr- und Steuer- und Überwachungstätigkeiten

DB - Fahrklasseneinstufung:
2. Klasse

Inhalt:

Rechtsgrundlagen zum Betrieb von Erdbaumaschinen

- ArbSchG, BetrSichV, UVV, BGR

Aufbau und Arbeitsweise von Erdbaumaschinen

Wartung und Pflegearbeiten

Einsatz und Betrieb von Erdbaumaschinen

- Standsicherheit, Bodenbelastung

- Grundlagen des Erd- und Straßenbaus, Ladebetriebs

- Lastaufnahmemittel, Anschlagmittel

- Ladungssicherung

Arbeiten mit einer Erdbaumaschine

- Technische Einweisung in einen STAN Mobilbagger des THWs

- Arbeiten mit einem Tiefenlöffel

- Arbeiten mit einem Grabenräumlöffel

- Arbeiten mit einem Zweischalengreifer

- Arbeiten mit einem Hydraulik Hammer

- Transport von Baustoffen

- Verteilen, Einebnen, Planieren und Verdichten

- Einbringen von Sand, Kies und Schotter

- Anschütten, Abkippen und Arbeiten am Hang

- Beladen von Transportfahrzeugen (Kipper)

- Herstellen eines Planums

- Verladen von Erdbaumaschinen zum Transport auf Tieflader

- Beräumen eines Trümmerkegels
- Transport sperriger Güter
- Hebezeugbetrieb
- Auswahl der Anschlagmittel
- Wartung und Instandhaltung

Modul:

Spez 50

Modulbezeichnung:

Bootsführer Aufbau Binnen / See

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 50 - Bootsführer Aufbau Binnen/See

Teilnehmer:

Helfer/-innen der Fachgruppe Wassergefahren

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW
- Bootsführer-Binnen, extern erworben

oder

- Grundausbildung im THW
- Bootsführer-See, extern erworben
- Anderweitig erworbener Bootsführerschein / Berechtigungsschein
- Abgeschlossene Grundlagenausbildung für Bootsführeranwärter

Diese Ausbildung muss am Standort gem. Vorgaben siehe Kapitel 3 unter Zuhilfenahme der Ausbildermappe "Fachgruppe Wassergefahren" und THW - DV 3 - 21 "Arbeiten am und auf dem Wasser" durchgeführt werden

Alternativ: abgeschlossene Fachausbildung der FG. W.

- Die Eingangsprüfung an der THW - Bundesschule Hoya erfolgreich abgeschlossen (mit Bewertung >60 %).

Bei Nichterreichen der geforderten Mindestpunktzahl ist eine Teilnahme an dem Lehrgang zu diesem Zeitpunkt nicht möglich.

Eine Wiederholungsprüfung kann gem. Prüfungsordnung frühestens nach 4 Wochen erfolgen.

Zum Lehrgang ist bei Beginn vorzulegen:

- Passbild ohne Kopfbedeckung aus neuerer Zeit (38x45mm)
- Extern erworbener Bootsführerschein im Original

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Theoretische Ausbildung:

- Sicherheitsbestimmungen beim Führen von Wasserfahrzeugen des THWs
- Bootsbedienung / Bootsführung
- Grundlagen der Motorentechnik "Außenbordmotor DT und DF"

Hinweis: In der anderweitig erworbenen Befähigung wurden gem.

Durchführungsrichtlinien DMYV / DSV in der theoretischen Ausbildung das Verkehrsrecht, und in der praktischen Ausbildung die Fahrmanöver An- und Ablegen, Mensch über Bord, Leinenverbindungen bereits ausgebildet.

Dieses muss auf Standortebene in der Grundlagenausbildung vertieft werden.

Praktische Ausbildung:

Der STAN mäßige Auftrag für die THW- Bootsführer erfordert für das Führen von Wasserfahrzeugen unter erschwerten Bedingungen eine erweiterte Ausbildung wie z.B.:

- Verhalten und Fahren in Gefahrenbereichen unter- und oberhalb von Wehren, Brücken und dgl.
- Verhalten und Fahren bei erhöhten Strömungsgeschwindigkeiten durch z.B. Hochwasser
- Verhalten und Fahren bei allen Wetterbedingungen z.B. unsichtiges Wetter, Eisgang
- Verhalten und Fahren in überschwemmten Gebieten durch z.B. Hochwasser
- Verhalten und Fahren bei kritischen Wasserständen, Untiefen, Wirbelbildungen
- Schleppen von Havaristen und Gegenständen
- An- und Ablegen an in Fahrt befindlichen Wasserfahrzeugen
- Anlegen an unbekanntem Ufern (behelfsmäßige Anlegestellen)
- Ausbildung am Außenbordmotor DT 40 /DT 65, sowie DF 40/ DF 50/ DF 70

Modul:

Spez 51

Modulbezeichnung:

Grundlagen Bootsführer Binnen

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 51 - Grundlagen Bootsführer Binnen

Teilnehmer:

Helfer/-innen der Fachgruppe Wassergefahren

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Theoretische Ausbildung:

- Wasserstraßenkunde
- Sicherheitsbestimmungen beim Führen von Wasserfahrzeugen mit und ohne Antriebsmittel
- Grundlagen der Bootsbedienung und Bootsführung
- Grundlagen im Verkehrsrecht der Binnenschifffahrt
- Grundlagen der Motorentechnik DT 40/65

Praktische Ausbildung:

- Grundlagen der manuellen Bootsbedienung und Bootsführung
- Fahrmanöver mit manuell geführten Wasserfahrzeugen
- Einweisung und Ausbildung Suzuki DT 40 und DT 65
- Zuwasserbringen von Wasserfahrzeugen
- Grundlagen der motorisierten Bootsbedienung und Bootsführung
- Fahrmanöver mit motorisierten Wasserfahrzeugen
- Umgang mit Leinen

Modul:

Spez 53

Modulbezeichnung:

Fortbildung Bootsführer Binnen

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 53 - Bootsführer Binnen - Fortbildung

Teilnehmer:

Helfer/-innen der Fachgruppe Wassergefahren

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Bootsführer Binnen (Spez 26)

oder

- Bootsführer Aufbau Binnen/See (Spez 50)

oder

- Bootsführer-Binnen, AL

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

- Änderungen, Neuerungen in der Technik und Ausstattung der Fachgruppe Wassergefahren
- Änderungen im Verkehrsrecht in der Bin Sch Str O
- Schnittstellenproblematik Berufsschiffahrt/ Kleinfahrzeuge

Vorbereiten und Besprechen von Einsatzfahrten

- Erkundung
- Routenplanung

Praktische Ausbildung

- Zuwasserbringen der Wasserfahrzeuge
- Herstellen der Auslaufbereitschaft
- Fahrt in den Übungsraum
- Erkunden von Einsatzstellen nach vorgegebenen Kriterien
- Bergungs- und Abschleppmanöver
- Fahren im Schiffsverkehr
- Fahren mit den in der STAN festgelegten Wasserfahrzeuge

Modul:

Spez 55

Modulbezeichnung:

Geländestaplerfahrer

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 55 - Geländestaplerfahrer

Teilnehmer:

Helfer/-innen der Fachgruppe Ölschaden

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Fachbefähigung der FGr Öl
- KFZ-Fahrerlaubnis Klasse B / 3 alt

oder

- Faku FGr Öl (Faku 10)
- KFZ-Fahrerlaubnis Klasse B / 3 alt

Wünschenswert gültige G25 Untersuchung für Fahr- und Steuer- und Überwachungstätigkeiten

DB - Fahrklasseneinstufung:
2. Klasse

Inhalt:

- Inhalt:
 - Flurförderfahrzeugschein
 - Theoretische und praktische Ausbildung
 - Prüfung
- Einsatz und Betrieb von Stapler Moffett M5500
- Standsicherheit, Abstützung, Bodenbelastung
 - Ausrüsten, Traglasttabelle
 - Lastaufnahmemittel, Anschlagtechnik
 - Ladungssicherung
 - Besonderheiten beim Fahren des Fahrzeuges
 - Arbeiten auf sandigem Untergrund
 - Arbeiten am Hang
 - Arbeiten auf schlammigen Untergrund
- Wartung und Instandhaltung
- Wartungsplan des Herstellers
 - Zubehör
 - Bordelektrik, Hydraulik
 - Antriebsmaschine
 - Fahrgestell
 - Störfall und Wiederinbetriebnahme

Modul:

Spez 60

Modulbezeichnung:

Sicherheitsbeauftragte

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 60 - Sicherheitsbeauftragte

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als Sicherheitsbeauftragte im OV vorgesehen sind.

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Vorstellen der Unfallkasse des Bundes und wichtiger Internetseiten im Arbeits- und Gesundheitsschutz

SGB VII:

- Sozialversicherungssystem
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitsunfall
- Wegeunfall
- Berufskrankheit

Organisation des außerbetrieblichen Arbeitsschutzes
Regelwerk im Bereich des Arbeitsschutzes

Organisation des Arbeitsschutzes in den Dienststellen:

- Dienststellenleiter
- Vorgesetzte
- Personalrat
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Betriebsarzt
- Sicherheitsbeauftragte
- Arbeitsausschuss

Prävention / Unfallverhütung

- Arbeitsunfall aus Sicht der Prävention
- Methoden der Unfallverhütung: T - O - P

Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen

GefahrstrukturGefahrgutrundverfügung

Ladungssicherung

- Grundlagen
- Hilfsmittel
- Anschlagen von Lasten

Unfallverhütung im Straßenverkehr

Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit

Unfallverhütung an und auf dem Wasser

Unfallgefahren durch elektrische Installationen
Prüfung von elektrischen, nicht ortsfesten Betriebsmitteln

Modul:

Spez 62

Modulbezeichnung:

Grundlehrgang Baufachberater

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 62 - Grundlehrgang Baufachberater THW

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die auf Grund ihrer beruflichen und THW-spezifischen Eignung als Baufachberater vorgesehen sind.

Ausbildungsvoraussetzungen:

höherwertige berufliche Ausbildung im Bauhauptgewerbe (z. B. Meister), Bauingenieure oder Architekten

UND

- FÜUF ...a - FÜS/Führungsteil einer beliebigen Fachgruppe
- FÜUF ...b - FÜS/Fachteil Bergung/Ortung/BrBau/Räumen

UND mindestens einen der Lehrgänge

- Ausbildung zum Ausbilder Abstützen und Aussteifen Holz
- Ausbildung zum Ausbilder Einsatzgerüstsystem

DB - Fahrklasseneinstufung:
2. Klasse

Inhalt:

Baukunde

- gebräuchliche Bauweisen
- überschlägige Lastannahmen um Trümmerlast abzuschätzen
- Tragfähigkeit von nicht vorbereiteten Abstützsystemen (z.B. von Kantholzstapeln) ermitteln

Schäden und deren Beurteilung

- Bauteilschäden erkennen und beurteilen
- Resttragfähigkeit
- spezifische Probleme im Grundbau
- Taktische Zeichen zur Beurteilung von Gebäudeschäden
- Einsatzgrundsätze gem. DV 1-100 und „neue“ Zeichen der vfdb-Richtlinie "Hinweise für Maßnahmen der Feuerwehr und anderer Hilfskräfte nach Gebäudeeinstürzen"

Geräte und Möglichkeiten

- Geräte und deren Einsatzmöglichkeiten, die nicht oder nur teilweise im THW vorhanden sind

Vordringen zu Verschütteten/Verletzten

- mögliche Lagen von Verschütteten in Abhängigkeit der Schadenelemente
- Belastungen für Verschüttete während des Rettungsversuches (patientenorientiertes Retten)

Gefahren der Einsatzstelle

- Vertiefung des Themas Gefahren bei Gebäudeeinstürzen

Raumplanung an der Einsatzstelle, Zeitmanagement, Ablaufplanung

- Überblick über Regelungen an der Einsatzstelle zum reibungslosen Einsatzablauf
- Beratung der Einsatzleitung

Vor dem Einsatz

- Tipps und Tricks zur Vorbereitung eines Einsatzes

Einsatzbeispiele und -berichte, Diskussion je nach Lernfortschritt

Modul:

Spez 72

Modulbezeichnung:

Maschinist MAST- KW

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 72 - Einweisung MAST-KW

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als Maschinisten MAST-KW oder Unterführer im Weitverkehrstrupp eingesetzt werden sollen.

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW
- Fahrerlaubnisklasse CE oder 2 alt
- Fahrgenehmigung THW

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Grundlagen für den Betrieb von Mastanlagen

- Funktion der Baugruppen
- Besonderheiten beim Aufbau Unfallverhütungsmaßnahmen

Praktischer Umgang mit der Mastanlage

- Wirkungsweise der einzelnen Bauelemente
- Besondere Vorsichtsmaßnahmen
- Abstützen der Anlage Aufbau und Abbau der Anlage

Praktischer Umgang mit dem Basisfahrzeug

- Wartung und Pflege
- Benutzung der Bedienelemente
- Fahreigenschaften
- Wirkungsweise
- Fahrverhalten
- Geländeeigenschaften

Hinweis:

Einsatzbekleidung ist mitzubringen.

Modul:

Spez 73

Modulbezeichnung:

Technischer Berater Ortung

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 73 - Technischer Berater Ortung

Teilnehmer:**Voraussetzungen:**

DB-Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalte:

Möglichkeiten der Ortung von verschütteten Personen mit Technischem Gerät

- Kerasysteme
- Endoskopiesysteme
- Akkustische Ortung
- Elektronische Ortungssysteme (EOS)
- Wärmebildsysteme

Grundlagen von GPS

- Kartensysteme
 - Koordinaten
 - GPS
 - Gallileo
 - GLONASS
 - Positioniergenauigkeiten
 - Grundlagen zum Einsatz von Kartensoftware
 - Einsatz von Rettungshunden zur Suche von Personen in Trümmern und im Gelände
- Sucharten
- Einsatztaktik, Einsatzmöglichkeiten, Einsatzgrenzen
- Arbeiten im Team

Modul:

Spez 79

Modulbezeichnung:

Stress im Kats/Eins.unter hoher psych.Bel.

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 79 - Stress im KatS/ Einsatz unter hoher psychischer Belastung

Teil 1: Stressmanagement. Stress und Stressbewältigung;**Teil 2: Grundlagen der psychosozialen Unterstützung (PSU) und psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)****Teilnehmer:**

- Unterführer und Führer
- Ausbildungsbeauftragte
- Fachberater
- Ortsbeauftragte/ stv. Ortsbeauftragte
- hauptamtliche Mitarbeiter der LuK
- Mitglieder der Einsatznachsorgeteams

mit jeweils abgeschlossener Ausbildung.

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Lernziel Teil 1:

Belastende Situationen und zuweilen auch Überbelastung sind oft Kennzeichen des Einsatzes. Bei zunehmender Belastung ist es unerlässlich, selbstverantwortlich mit der Einteilung der Kräfte und Energien umzugehen und die Balance zwischen Anspannung und Entspannung zu finden und zu halten. Dieses Modul bietet zahlreiche Lösungsansätze, in denen die TeilnehmerInnen erfahren, wie sie Stresssituationen bereits in der Entstehungsphase erkennen, sie lernen unter Berücksichtigung des eigenen Stressverhaltens damit umzugehen und Stress zu bewältigen, bevor er gesundheitlichen und psychischen Schaden anrichten kann.

Inhalt Teil 1:

- Die verschiedenen Definitionen von Stress
- Biomedizinische und psychologische Aspekte
- Stress ist nicht gleich Stress
- Wann wird Stress gefährlich?
- Brisante Situationen
- Denkblockaden durch Stress
- Stressbedingte Fehlreaktionen, Gesundheit und Wohlbefinden
- Life-Balance: Wege zur Ausgeglichenheit - Eustress versus Distress
- Wege aus der Stressfalle
- Leicht anzuwendende, praktische Anleitungen- Umgang mit Zeitfressern im Arbeitsalltag
- Prioritätenermittlung: Dringlichkeit versus Wichtigkeit
- Selbstanalyse - Störanalyse
- Sofortentspannungsmöglichkeiten
- Selbstmanagement und Stressbewältigung für mehr Lebensqualität
- vom Kita-Prinzip zur Umsetzung

Lernziel Teil 2:

Im Rahmen der primären Prävention sollen sich Führungskräfte und ihre Helfer methodisch vorbereiten auf psychisch belastende Einsätze. Mittels sekundärer Prävention sollen solche Einsätze besser und erfolgreicher durchgestanden und unbeschadeter überwunden und verarbeitet werden.

Inhalt Teil 2:

Führen von Gruppen, Zügen, Verbänden im THW bei Einsatz unter hoher psychischer Belastung
Über Grundwerte und Ethik im KatS: Spaßgesellschaft mit hoher Technik-Faszination versus psychische Schäden nach belastenden

Einsätzen
Begriffsbestimmungen: was kennzeichnet einen Einsatz unter hoher psychischer Belastung
Die Farbe "Blau": zu corporate identity des THW, über Selbstverständnis und Selbstbewusstsein.
Grundlagen der Neurobiologie: Hirnfunktion bei Stress, Angst, (Lebens-)Gefahr
Auswirkungen und Folgen hoher psychischer Belastung:

Begriffsbestimmungen:

- Stress
- Burn out Syndrom
- Psychisches Trauma
- Akute Belastungsreaktion
- Post traumatische Belastungsstörung

Notfall-Stress-Management (NSM):

- primäre,
- sekundäre und
- tertiäre Prävention

Methoden und to do-Listen, Taschenkarten.

Besondere Berücksichtigung der Problematik beim Auslandseinsatz.

Zuständigkeiten und Hilfestellung der BA THW

Netzwerke

Kosten & Kostenträger

Modul:

Spez 81

Modulbezeichnung:

Befähigte Person Technik

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 81 - Befähigte Person Technik

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als Befähigte Person Technik vorgesehen sind

Der Lehrgang ist für die Wahrnehmung der Aufgaben nicht verpflichtend und auf Grund der Umbenennung der Funktion (ehemals "Sachkundiger Technik") nicht zu wiederholen!

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Kennzeichnung der Geräte

Gesetzliche Grundlagen

- Nationale und europäische Vorschriften
- GUV, VBG, BGV, BGR 500 und Betriebssicherheitsverordnung etc.
- Unfallkassen und deren Aufgaben
- Gesetzescharakter UVVAufgaben der Befähigten Person
- Aufgabenabgrenzung
- Verantwortung der Befähigten Person
- Dokumentation der Prüfung
- Übersicht über die zu prüfenden Gerätegruppen

Stationsausbildung mit Prüfung, Wartung und Pflege von

- Leitern
- Krankentransportausstattung
- Motorsägen
- Motortrennschleifer
- Windenstützen "Firestay"

Modul:

Spez 90

Modulbezeichnung:

Fortbildung Deichverteidigung/Technischer Berater

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Spez 90 - Technischer Berater Deichverteidigung und Hochwasserschutz

DB-Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Teilnehmer:

- ehrenamtliche Helfer/hauptamtliche Mitarbeiter, die in Führungsfunktionen, insbesondere als Fachberater, bei Hochwasserschutz und Deichverteidigung tätig sind.- Hauptamtliche Mitarbeiter, die mit der Organisation oder Durchführung von Einsätzen im Hochwasserschutz und Deichverteidigung tätig sind bzw. Personal für solche Funktionen aus- und fortbilden.

TEILNAHME:

Bereitschaft zum Einsatz in o.g. Positionen

Ausbildungsvoraussetzungen:

- erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang Deichverteidigung (Spez 05)

oder

- Deichverteidigung-Hochwasserschutz, SL

Lernziel:

Der Teilnehmer soll den speziellen Erfordernissen der Arbeit in Führungsstellen und Stäben gerecht werden können. Insbesondere sollen Fachberater die Zusatzqualifikation als "Technischer Berater" zum Thema erhalten.

Inhalt:

- Neuigkeiten, innovative Techniken, Forschungsprojekte zum Thema HuD
- der Fachberater im Einsatz:
 - Definition Fachberater/Technischer Berater
 - Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten, Kostenträger, Interessenlagen
 - Erfahrungsberichte
 - Rollenspiele und Übungen
- spez. Methoden zur Führung bei HuD
- Führungsorganisation im HW-Einsatz
- Logistik im HW-Einsatz
- Konzepte für Evakuierungen
- Hygiene im HuD
- UVV und Unfallschutz
- psychologische Aspekte(Motivation, "Lagerkoller")
- Zukunftsentwicklungen, Klimaveränderung und Hochwasser
- Auslandseinsatz (engl. Fachvokabularium)
- Wasserstände, Pegel, Überflutungsvorhersagen
- spez. Führung durch Feuerwehr
- Taschenkarten

Modul:

Stab 05

Modulbezeichnung:

THWin für OV Stab

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 05 - THWin für OV Stab

Teilnehmer:

Alle Mitglieder des OV Stabes, Bereichsausbilder IT, IT Betreuer

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

- Einführung in die Verwaltungssoftware THWin
- Struktur der Datenbank, Organisationsebenen,
- Benutzerführung THWin
- Helferverwaltung
- Personaleinsatz im OV, STAN & Dislozierung, Helfertätigkeiten
- Dienstverwaltung
- Anlegen und abrechnen von Technischen Hilfeleistungen, Einsätzen
- Lehrgangsverwaltung, Lehrgangsbedarfsermittlung im OV
- Ausstattungsverwaltung, Bestandsverwaltung
- Abfragen und Auswertungen aus THWin

Modul:

Stab 06

Modulbezeichnung:

Ausbildung zum Verwaltungsbeauftragten

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 06 - Ausbildung zum Verwaltungsbeauftragten

Teilnehmer:

Verwaltungshelfer

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Das neue Ausbildungssystem

- Standortausbildung
- schulische Ausbildung

Verfahren der Beschaffung u. Ersatzbeschaffung

- VOL/STAN/AN
- Beschaffung v. Verbrauchs- u. Ausb. mitteln
- Aussonderung und Verlust
- Bestandsverwaltung

Helferangelegenheiten

- Helferaufnahme
- Ausgestaltung des Dienstverhältnisses
- Wohnort/Organisationswechsel
- Dienstpfllichtverletzung
- Beendigung des Dienstverhältnisses
- Statuswechsel
- Be- und Abberufungsrichtlinie
- Lehrgangsbeschickung
- Fallbeispiele

Das THW als Teil der öffentlichen Verwaltung

Das Verwaltungshandeln

Mitwirkung bei der Mittelbewirtschaftung

- Titelbewirtschaftung
- Verfahren der Selbstbewirtschaftung
- Entschädigungsrichtlinie
- Erstattung fortgewährter Leistungen
- Auslandsverwendungsgesetz
- Verpflegung und Betreuung

Abrechnung von Technischer Hilfe und Sonstigen technischen Hilfeleistungen

Anwendersoftware "THWin"

- Dienst
- STAN und Dislozierung
- Adressdatenbank
- Ausstattung
- Administration

Modul:

Stab 07

Modulbezeichnung:

Schirrmeister

Lerninhalte:

**Vollständiger Titel:
Stab 07 - Schirrmeister**

**Teilnehmer:
Schirrmeister**

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW
 - KFZ-Fahrerlaubnis Klasse CE (oder zu Lehrgangsbeginn begonnene Ausbildung)
 - Fahrgenehmigung THW
- oder
- Grundausbildung im THW
 - KFZ-Fahrerlaubnis Klasse 2 (alt)
 - Fahrgenehmigung THW

Die Voraussetzung des vorhandenen Führerscheins/der Fahrgenehmigung ist unbedingt nötig, weil während des Lehrgangs Fahrzeuge bewegt werden und technische Kenntnisse aus der Fahrschulausbildung als notwendiges Wissen zur Ausübung der Schirrmeister-Funktion vorausgesetzt werden.

**DB - Fahrklasseneinstufung:
2. Klasse**

Inhalt:

Aufgaben des Schirrmeisters

- Verantwortung
- Befugnisse
- Anforderungsprofil

Materialerhaltungsstufen

- Beurteilung von Schäden
- Technischer Dienst
- Materialerhaltung im OV

Technische Grundlagen Teil 1

- KFZ Technik, Motor, Antrieb

Ladungssicherung

- Grundlagen, Hilfsmittel
- Anschlag von Lasten

Straßenverkehrsrecht

- StVo
- Sonderrechte
- Neuerungen

Zusammenarbeit des OV mit der Geschäftsstelle

- Gliederung und Aufgabe der Geschäftsstelle
- Materialbewirtschaftung im THW
- Erhaltung der Einsatzbereitschaft von Fz und Gerät
- Aussonderung, Ersatzbeschaffung, Bestandsnachweiß und Prüfung

Technische Grundlagen Teil 2

- KFZ-Technik, Bremsanlagen

Fahrzeugdienstanweisung

- Grundlagen

- Neuerungen

Die Kraftfahrerbelehrung

- Inhalte

- Durchführung

Sicherheit und Umweltschutz bei Instandsetzungsarbeiten

Modul:

Stab 12

Modulbezeichnung:

Stressbewältigung im OV - Grundkurs

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 12 - Stressbewältigung im OV - Grundkurs

Teilnehmer:

- Ortsbeauftragte
- stv. Ortsbeauftragte
- Mitglieder des Stabes

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Lernziel:

Die Teilnehmer/-innen sollen erkennen, dass stressigen Situationen in der THW-Arbeit durch präventive Maßnahmen begegnet werden kann. Im Lehrgang lernen die Teilnehmenden die Hintergründe kennen, wie Stress entsteht und bekommen Methoden vermittelt, wie sie zukünftig auf stressbeladene Situationen im THW angemessen reagieren können.

Inhalte:

- Wie entsteht Stress
- Die unterschiedlichen Formen von Stress
- Die Ursachen für Stress und negative Emotionen
- Mögliche Bewältigungsstrategien bei Stress
- Anti - Stress - Strategien für den Alltag im THW OV
- Persönliches Stressprofil
- Antreiber-Test

Verschiedene Übungen:

- Entspannungsübungen
- Atmungstechniken
- Progressive Muskelentspannung
- Imaginative Techniken
- Stressabbau durch Laufen / Nordic Walking

Modul:

Stab 13

Modulbezeichnung:

Stressbewältigung im OV - Aufbaukurs

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 13 - Stressbewältigung-Aufbaukurs

Teilnehmer:

Ortsbeauftragte, stv. Ortsbeauftragte und Mitglieder des OV-Stabes

Voraussetzung:

Teilnahme am Grundkurs "Stab 12 - Stressbewältigung im OV - Grundkurs" oder vergleichbare Grundkenntnisse

DB-Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Lernziel:

Die Teilnehmer/-innen sollen ihre gemachten Erfahrungen mit der Stressprävention untereinander reflektieren. Im Lehrgang werden die im Grundkurs vermittelten Methoden vertieft. Zusätzlich werden Methoden in Bezug auf die Konfliktbewältigung vermittelt. Ziel ist eine Verbesserung des Führens und des Umgangs mit den Helfern/ Helferinnen, was einerseits die Effizienz der Arbeit erhöhen und gleichzeitig Stress für die Führungskraft verringern soll.

Inhalt:

- Austausch von persönlichen Erfahrungen mit der Stressprävention
- Benennung von Stressoren im THW OV
- Verhaltensprävention und Verhältnisprävention
- Stressreduziertes Leben durch Work-Life-Balance
- Die Riemannsche Aktionskarte und die Konsequenzen für die Stressbewältigung im OV
- Was kann ich präventiv für den OV tun?
- Arbeiten im Team Verschiedene Übungen (Vertiefung)
- Entspannungstechniken
- Atemtechnik
- Prog. Muskelentspannung
- Imaginative Techniken
- Stressabbau durch Laufen / Nordic Walking

Modul:

Stab 14

Modulbezeichnung:

Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik - Grundkurs

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 14 - Rhetorik, Präsentieren und Visualisieren der Leistungen des THW-OV"
Grundkurs

Teilnehmer:

- Ortsbeauftragte
- stv. Ortsbeauftragte
- Mitglieder des OV-Stabes
- Helfer/-innen mit Präsentationsaufgaben

Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Lernziel:

Die Teilnehmer sollen

- lernen, die Positionen und Leistungen des THW-Ortsverbandes überzeugend darstellen und vertreten zu können
- Präsentationstechniken sicher anwenden lernen
- mit rhetorischen Grundlagen vertraut gemacht werden
- mit dem Aufbau von Reden bei unterschiedlichen Anlässen vertraut gemacht werden
- lernen, sicher und überzeugend Reden zu halten

Modul:

Stab 18

Modulbezeichnung:

Präsentieren, Visualisieren, Rhetorik Präsenzseminar E-Learning

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 18 - Präsentationstechniken - E-Learning Präsenzseminar

Teilnehmer:

- Ortsbeauftragte
- stv. Ortsbeauftragte
- Mitglieder des OV-Stabes
- BÖ

Bitte beachten: Vor diesem Präsenzseminar findet eine 6 wöchige betreute Vorbereitungsphase statt, die zur Teilnahme erforderlich ist.

Lernziel:

Die Teilnehmer/-innen sollen erkennen, dass eine gute Präsentation sowohl von medientechnischen als auch von persönlichen Aspekten abhängt, um so den THW OV in der Öffentlichkeit darzustellen. Im Lehrgang werden die Teilnehmer/-innen dazu befähigt, zeitgemäße Präsentationstechniken einzusetzen und zugleich auf die Wirkung von Körpersprache und Rhetorik zu achten. Gleichzeitig lernen sie ihr eigenes Präsentationsverhalten zu reflektieren und zu verbessern.

Inhalt:

- Effizienter Einsatz von Medien im THW
- Einsatz von digitalen Präsentationsprogrammen im THW OV
- Visualisieren von Zahlen und Daten am Beispiel von MS Powerpoint
- Ausarbeitung einer Kurzpräsentation mit MS Powerpoint/Open Office o. Ä.
- THW-spezifische Redeanlässe
- Verschiedene Formen der Rede
- Aufbau einer Rede
- Vorbereitung und Planung einer Rede
- Positive Rhetorik einsetzen
- Körpersprache bewusst anwenden
- Der rhetorische Einstieg
- Rhetorikübungen
- Arbeiten im Team

Modul:

Stab 19

Modulbezeichnung:

Managementwissen

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 19 - Managementwissen

Teilnehmer/innen:

- Ortsbeauftragte
- stv.Ortsbeauftragte
- Ausbildungsbeauftragte
- Führungskräfte
- OV- Stab

Bitte beachten:

Diesem Präsenzseminar schließt sich eine 7 - wöchige betreute Onlinephase auf freiwilliger Basis an. Diese dient dazu den Transfer zu sichern, die Inhalte weiter zu vertiefen und die erlernten Techniken anzuwenden.

Voraussetzungen:

Abgeschlossene Unterführerausbildung bzw. Ausübung einer o.g. OV-Stab-Funktion

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Lernziel:

Die Teilnehmer/innen erkennen in Ihrem Tätigkeitsbereich die erforderlichen Techniken aus dem Bereichen der Arbeitsorganisation, des Zeitmanagements und der Gesprächstechniken. Sie lernen die entsprechenden Techniken anzuwenden um so in Ihrem Tätigkeitsbereich effizienter zu Arbeiten und Ressourcen besser zu nutzen.

Inhalt:

Der/Die Teilnehmer/-in soll ein ganzheitliches Bild über die Anwendung von Managementtechniken erhalten und Grundkenntnisse über einzelne bedeutsame Managementtechniken kennen:

- Managementtechniken
- Selbstmanagement
- Zeitmanagement
- Gesprächstechniken
- Präsentation
- Stressbewältigung

Modul:

Stab 20

Modulbezeichnung:

Ortsbeauftragte im THW

Lerninhalte:

Vollständiger Titel:

Stab 20 - Ortsbeauftragte im THW

Helfer/-innen, die als Ortsbeauftragte und stellvertretende Ortsbeauftragte vorgesehen sind.

Ausbildungsvoraussetzungen:

keine

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Ortsbeauftragte im THW

- Stellung der Ortsbeauftragten
- Rechtliche Grundlagen
- Anforderung
- Aufgaben der Ortsbeauftragten
- Ziele Leitsätze, Organisationskultur
- Zusammenarbeit

THW - Jugend

- Junghelfer
- Jugendbetreuer

Grundsätze des Verwaltungshandelns

Der Ortsbeauftragte als Manager

- Führungsaufgaben
- Helfermanagement als Aufgabe
- Helferauswahl
- Helfereinsatz^o
- Helferentwicklung
- Motivation im Ehrenamt

Selbst- und Zeitmanagement

- Arbeitsorganisation
- Zeitmanagement

Ausbildung im THW

Datenschutz und Datensicherheit

Haushaltsgrundlagen

- Finanzrahmen
- Hintergründe
- Verwendung
- Einnahmen-Ausgaben
- Abrechnungsrichtlinie
- Budgetierung

Wirtschaftliches Handeln durch Steuerungsinstrumente

- Strategischer Managementprozess
- Zielvereinbarung
- Controlling

- Qualitätsmanagement
- Effektive Ressourcenplanung

Der OB als Repräsentant

- Anlässe
- Verhaltensnormen
- Etikette

Marketing

- Möglichkeiten und Leistungen
- Akquise

Hygiene

- Ziele
- Struktur
- Aufgaben im OV

THW im Einsatz

- Behördenstruktur
- Einsatzstruktur

Modul:

Stab 21

Modulbezeichnung:

Ausbildungsbeauftragter

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 21 - Ausbildungsbeauftragte

Voraussetzungen:

Grundausbildung im THW

DB-Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Lernziele:

Die Teilnehmer/-innen lernen die Aufgaben eines/einer Ausbildungsbeauftragten umfangreich kennen und einzuschätzen. Praxisorientiert erarbeiten Sie sich die verschiedenen Aufgabenbereiche und werden so auf Ihre zukünftige Tätigkeit als AB intensiv vorbereitet.

Inhalt:

Der AB im THW soll auf seine zukünftige Funktion als Manager der Ausbildung im OV als Stabsmitglied vorbereitet werden. Dazu gehören u.A.:

- Stellung des AB (Fachaufsicht, Organisator, Koordinator),
- Rechtliche Grundlagen, Zusammenarbeit im THW, Aufgaben des AB, Ziele Leitsätze, Organisationskultur
- Die Ausbildung im THW- Grundsätze des Verwaltungshandelns im Ortsverband
- Die Lehrgangsbeschickung
- THWin und Handwerkszeug- Kooperation, Motivation und Gesprächs-führung als Aufgabe eines Ausbildungsbeauftragten
- Der Ausbildungsberater als Konfliktmanager
- Qualitätsmanagement in der Ausbildung
- Controlling im THW
- Veranstaltungsmanagement
- Lehr- und Lernformen im THW
- Arbeiten im Team

Modul:

Stab 21a

Modulbezeichnung:

Ausbildungsbeauftragter Präsenzseminar+E-Learning

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 21a - Ausbildungsbeauftragter Präsenzseminar+E-Learning

Voraussetzungen:

Grundausbildung im THW

Der/Die Ausbildungsbeauftragte im THW soll auf seine zukünftige Funktion als Manager der Ausbildung im OV als Stabsmitglied vorbereitet werden. Dieser Kurs ist ein Blended Learning-Kurs mit zwei Betreuungsphasen und einer Präsenzphase. Er beginnt ca. 3 Wochen vor der Präsenzphase und bereitet Sie im theoretischen Bereich auf die 3tägige Präsenzphase vor. In der 2. Betreuungsphase wird das Erlernte nach der Präsenzphase noch 3 Wochen weiter vertieft und anhand von Fallstudien nachgearbeitet.

DB-Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Lernziele:

Die Teilnehmer/-innen lernen die Aufgaben eines/einer Ausbildungsbeauftragten umfangreich kennen und einzuschätzen. Praxisorientiert erarbeiten Sie sich die verschiedenen Aufgabenbereiche und werden so auf Ihre zukünftige Tätigkeit als AB intensiv vorbereitet.

Inhalt:

- Stellung des AB (Fachaufsicht, Organisator, Koordinator)
- Rechtliche Grundlagen, Zusammenarbeit im THW, Aufgaben des AB, Ziele Leitsätze, Organisationskultur
- Die Ausbildung im THW
- Grundsätze des Verwaltungshandelns im Ortsverband
- Die Lehrgangsbeschickung
- THWin und Handwerkszeug
- Kooperation, Motivation und Gesprächsführung als Aufgabe eines Ausbildungsbeauftragten
- Der Ausbildungsberater als Konfliktmanager
- Qualitätsmanagement in der Ausbildung
- Controlling im THW
- Veranstaltungsmanagement
- Lehr- und Lernformen im THW
- Arbeiten im Team

Modul:

Stab 22

Modulbezeichnung:

THW-Öffentlichkeitsarbeit (BÖ, OB, stv. OB, Führungskräfte, HA)

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 22 - THW-Öffentlichkeitsarbeit (BÖ, OB, stv. OB, Führungskräfte, HA)

Teilnehmer:

BÖ,OB, Führungs- und Funktionskräfte im OV, haMA, Führer und Sachgebietsleiter FGr. FK

Voraussetzungen:

- Grundausbildung im THW

DB-Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalte:

Die Gewinnung neuer Helferinnen und Helfer, die Integration in das THW und die Entwicklung eines Zugehörigkeitsgefühls, das andauert (!) ist eine Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit. Sie hat durch die gesellschaftspolitische Veränderung in unserem Land, die mit der Aussetzung der Wehrpflicht verbunden ist, eine noch größere Bedeutung bekommen.

Die Bemühungen um vorhandene und zukünftige Helfer sind von der Öffentlichkeitsarbeit alleine nicht zu leisten - da sind alle Menschen im THW gefragt. Aber das Bewusstwerden von Möglichkeiten und die Akzeptanz der Verantwortung für deren Umsetzung ist eine Kernaufgabe der Öffentlichkeitsarbeit.

Öffentlichkeitsarbeit ist viel mehr, als der Text in der Zeitung oder im Internet, als das Foto im Jahresrückblick. Öffentlichkeitsarbeit lockt, wenn sie gut ist, Menschen an. Sie kann auch Menschen vertreiben.

Unter diesen Aspekten ist der Qualifizierungslehrgang für die Position des Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit (BÖ) im OV-Stab nicht nur für die Menschen Voraussetzung, die diese Verantwortung übernommen haben, sondern auch für diejenigen, die sie unterstützen. Was ist Öffentlichkeitsarbeit müssen auch alle Führungskräfte wissen, um entsprechend zusammenarbeiten zu können. Der Lehrgang ist deshalb "im Angebot" für Ortsbeauftragte, stv. Ortsbeauftragte und berufliche Mitarbeiter im THW aus Geschäftsstellen, Landesverbänden und Leitung.

Grundlegend ist, neben der Sicherheit in den Aussagen über die eigene Organisation das Erkennen und Berücksichtigen der Zielgruppen.

Die Bandbreite der Ausbildungswoche, die in Berlin-Johannistal stattfindet, reicht von der Frage "Kenne ich mich aus im THW?" über die das Erarbeiten des Spektrums der Organisationskultur im THW bis zu den Zielen und Strategien, die auch im Rahmen der Helferwerbung und Helfererhaltung notwendig sind.

Das klassische Basiswissen für die Zusammenarbeit mit Printmedien im Textbereich wird von einem praktizierenden Journalisten angeboten, der aktiv ehrenamtlich im THW

mitarbeitet.

Tipps und Tricks vom Profi für "die Welt im Sucher" eines Fotoapparates kommen von einem THW-Mann, der im Alltag ein Fotostudio mit Fachlabor betreibt. Die hilfreichen Erfahrungen für die Begegnungen vor Mikrofon und (Fernseh-)Kamera werden von einem aktiven Fernsehjournalisten angeboten.

Abgerundet wird die Ausbildung mit einem Planspiel zur Logistik der Ö-Arbeit.

Ansprechpartner:

Siglinde Schneider-Fuchs (email: thwfuchs@t-online.de)

Modul:

Stab 23

Modulbezeichnung:

Modul I Medien I - Schreiben für die THW-Darstellung (Schreibwerkstatt)

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 23 - Modul I Medien I - Schreiben für die THW-Darstellung (Schreibwerkstatt)

Teilnehmer:

BÖ, Unterstützer, OB, Führungs- und Funktionskräfte im OV, hauptamtliche Mitarbeiter

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW
- Stab 22 - Öffentlichkeitsarbeit im THW f. BÖ,OB,HA

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Schreiben für das THW bedeutet, die Text inhaltlich sicher zu gestalten und auf die jeweiligen Zielgruppen auszurichten. Deshalb hat das Modul auch den Untertitel "Schreibwerkstatt". Es will eine Werkstatt sein, in der man die Arbeit mit den Buchstaben erlernt, aus denen Erwartungen und Botschaften formuliert werden. Arbeiten für "die Presse" setzt die Kenntnis der Grundregeln voraus, das Wissen "was ist "die Presse" und wie wir damit umgehen.

Bei der Betrachtung von Texten und dem eigenen Arbeiten an Themendarstellungen erkennen die Teilnehmer nicht nur die Vielseitigkeit der Möglichkeiten. Es gibt Helferwerbung beim Schreiben - im Printbereich und im Internet.

Texte bedeuten auch Verantwortung des Verfassers, denn sie stehen letztlich nicht für eine Person (Autor), sondern für das ganze THW.

Zu den Texten, die im Rahmen der Ausbildung verfasst werden, gehören auch Reden: Grußworte und Begrüßungen.

Ansprechpartner:

Siglinde Schneider-Fuchs (email: thwfuchs@t-online.de)

Modul:

Stab 24

Modulbezeichnung:

Modul II – Sprechen für das THW Medienarbeit mit gesprochenem Text

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 24 - Modul II - Sprechen für das THW; Medienarbeit mit gesprochenem Text

Teilnehmer:

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützer, OB, stv. OB, Führungskräfte, Hauptamtliche

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW
- Stab 22 - Öffentlichkeitsarbeit im THW f. BÖ,OB,HA

Inhalt:

Sprechen für das THW - ob in das Mikrofon einer Rundfunkanstalt oder vor der Kamera eines Fernseh-Teams - das bedeutet für viele Menschen Stress-Situationen. Wie man sich darauf einstellen kann, die richtigen Worte in der richtigen (Körper-)Haltung vor dem richtigen Hintergrund zu finden, das ist der Inhalt des Moduls Stab 24. Zwei praktizierende Journalisten führen ihn durch und geben Tipps und Tricks für die richtige Art, sich Mikrofonen und Kameras zu stellen. Viele praktische Übungen helfen, sich in die Situationen zu versetzen. Das hat nur begrenzt mit Einsätzen zu tun. Im Alltag des THW-Ortsverbandes gibt es zunehmend nicht nur Print-Presse zu bedienen, z.B. bei Veranstaltungen. Rhetorik - nicht nur im Einsatz, Kommunikationspsychologie (wie wirke ich auf andere?) auch für Reden im Ortsverband.

Ansprechpartner:

THW-Bundesschule Hoya

Mario Dobovisek, Journalist und freier Dozent, email: mario.dobovisek@gmail.com

Modul:

Stab 25

Modulbezeichnung:

Modul III - Dokumentation und Medienarbeit im Einsatz

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 25 - Modul III - Dokumentation und Medienarbeit im Einsatz

Teilnehmer:

BÖ, OB, Führungs- und Funktionskräfte im OV, hauptamtliche Mitarbeiter

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW
- Stab 22 - Öffentlichkeitsarbeit im THW f. BÖ,OB,HA

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Wo steht die Öffentlichkeitsarbeit im THW-Einsatz? Um diese Frage zu beantworten, setzen sich die Teilnehmer in diesem Lehrgang auch mit den Führungsstrukturen im THW und mit den Führungsstrukturen im Einsatz auseinander. Daraus leitet sich eine wichtige Verantwortung ab - den richtigen Stellen die richtigen Informationen zu geben - im Rahmen der gültigen Strukturen. Der Lehrgang wird mitgestaltet von einem Leiter FÜKom und einem Fernsehjournalisten.

Die Ausbildung bietet das Erkennen der Öffentlichkeitsarbeit und der Dokumentation im Einsatz, eingebettet in die Führungsstrukturen an. Wichtige Grunderkenntnis: Es ist eine Arbeit, die permanent geleistet werden muss, um im Einsatzfall zu greifen. Dabei geht es um die Kontakte mit anderen Einsatzorganisationen im weitesten Sinne.

Grundlegend sind auch die internen Ziele für die Öffentlichkeitsarbeit im Einsatz (Zielgruppen!). Eineinhalb Aktionstage ermöglichen, das aufgenommene und erlebte Wissen in der "Praxis" zu erproben - Mit Text und Fotos, vor dem Mikro und/oder der Kamera an der Einsatzstelle, im Studiogespräch...

Um die Teamfähigkeit zu vertiefen und der Realität näher zu kommen, findet diese Ausbildung an einer Landesausbildungsstätte (Sachsen/Thüringen) statt.

Ansprechpartner:

Siglinde Schneider-Fuchs (email: thwfuchs@t-online.de)

Hinweis: Für das Modul wird Einsatzbekleidung benötigt.

Modul:

Stab 26

Modulbezeichnung:

Modul FL Medien IV f. BÖ OB stv.OB HA

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 26 - Modul FL Medien IV f. BÖ OB stv.OB HA

Teilnehmer:

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützer, OB, stv. OB, Führungskräfte, Hauptamtliche

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW
- Stab 22 - Öffentlichkeitsarbeit im THW f. BÖ,OB,HA

DB - Fahrklasseneinstufung:
2. Klasse

Inhalt:

Die Bedeutung des Bildes
Arbeiten mit eigener Technik, Software-Eingrenzung, Bildauswahl, Bildkomposition, Bildbetrachtung, Dokumentation, UUV, Recht, Technik, Archiv

Ansprechpartner:

Siglinde Schneider-Fuchs, freie Dozentin, email: thwfuchs@t-online.de

Modul:

Stab 27

Modulbezeichnung:

Modul IV Veranstaltungen

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 27 - Modul Veranstaltungen

Teilnehmer:

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützer, OB, stv. OB, Führungskräfte, Hauptamtliche

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW
- Stab 22 - Öffentlichkeitsarbeit im THW f. BÖ,OB,HA

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Veranstaltungen vom THW und Veranstaltungen, die das THW besucht - das sind die beiden Kerne des Moduls. Für beide Situationen werden Basis-Checklisten erarbeitet. Die Bedeutung der Gäste bei Veranstaltungen und die Konsequenz aus der Einstufung spielen ebenso eine Rolle, wie die interne Vorbereitung auf Veranstaltungen, bei der alle Menschen im Ortsverband einbezogen werden müssen. Wie wichtig das Protokoll ist - für die Wertschätzung der Menschen und für das Bild, das vom THW in der Öffentlichkeit abgegeben wird - das ist ebenfalls ein Thema mit vielen Unbekannten.

Die Reihung der möglichen THW-Veranstaltungen auf Ortsverbands- bzw. auf Geschäftsführerebene birgt manche Überraschung. Auch die Tatsache, dass Präsentationen des Ortsverbandes mit der Veranstaltungslogistik abgearbeitet werden müssen.

Für die Präsenz bei Fremdveranstaltungen gilt es ebenfalls Vorkehrungen zu treffen: Grußworte brauchen eine Botschaft.

Viele praktische Übungen vertiefen die Anregungen für das eigene Tun im Ortsverband.

Ansprechpartner:

Siglinde Schneider-Fuchs, freie Dozentin, email: thwfuchs@t-online.de

Modul:

Stab 28

Modulbezeichnung:

Modul V Helfergewinnung und Helfererhaltung

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 28 - Modul Helfergewinnung und Helfererhaltung

Teilnehmer:**Ausbildungsvoraussetzungen:**

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Der Wille und die Fähigkeit, Menschen für das THW zu interessieren, hinzuführen, zu integrieren und zu halten haben schon immer eine wichtige Rolle für die Organisation gespielt.

Mit dem Aussetzen der Wehrpflicht ist dem THW eine Zugangsebene genommen - die derjenigen jungen Männer, die sich aus taktischen Gründen für den Dienst im THW statt dem Dienst in der BW entschieden haben.

Die Integration des THW in den alltäglichen Gedanken der Menschen hat deshalb an Bedeutung gewonnen. Das geht nicht nur über die Berichte von Einsätzen und Übungen. Zielgruppenorientiertes Handeln hat auch und besonders in diesem Bereich hohe Priorität.

"An welche Zielgruppen muss ich mich wie wenden?" Das ist eine der Fragen, die in dieser Fortbildung eine Rolle spielen. "Wer sich im THW wohl fühlt, der bleibt und wirkt!" Das Zitat der stv. Landesvorsitzenden der THW-Landesvereinigung in Bayern steht für die hohe Anforderung an das THW, den Menschen einen Lebensbereich zu bieten, in dem sie sich gefördert und gefordert fühlen. Wie das schon heute im THW-Alltag bewältigt werden kann, gilt es zu erkennen und umzusetzen. Dabei spielen nicht die Generationen oder die Menschen mit Migrationshintergrund eine wichtige Rolle. Auch für diesen Bereich ist es notwendig Strategien zu entwickeln, die den jeweiligen Anforderungen der Ortsverbände gerecht werden, sich aber an den Grundanforderungen der Organisation THW orientieren.

Ansprechpartner:

Siglinde Schneider-Fuchs, freie Dozentin, email: thwfuchs@t-online.de

Modul:

Stab 29

Modulbezeichnung:

Erfolgr. Kommunik. u. Koop. im OV

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 29 - Erfolgreiche Kommunikation und Kooperation im Ortsverband

Teilnehmer:

- Ortsbeauftragte
- Stv. Ortsbeauftragte
- Mitglieder des OV-Stabes
- HeSpr, Landesspr. und Stv.

DB - Fahrklasseneinstufung:
2. Klasse

Lernziel:

Die Teilnehmer/-innen sollen- die Einflussfaktoren der Kommunikation in einem THW Ortsverbandes kennen lernen,- die Bedingungen und Faktoren einer erfolgreichen Kommunikation im OV kennen,- lernen, Besprechungen und Sitzungen effizient vorzubereiten und durchzuführen,- mit situationsangemessenen Gesprächs- und Verhaltenstechniken vertraut gemacht werden.

Inhalt:

- Werte als Grundlage für das Handeln im THW
- Das Leitbild des THW
- Grundlagen der Kommunikation
- Grundsätze und Instrumente
- Führen von Besprechungen
- Handlungsrahmen von Teams und Teambildungsprozesse
- Gruppendynamik
- Verkettung von Mimik / Gestik und Körpersprache
- Persönlichkeitsstrukturen erkennen
- Extremismusprävention im THW
- "Der Mensch im Mittelpunkt"

Modul:

Stab 30

Modulbezeichnung:

Konfliktbewältigung im THW-OV

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Stab 30 - Konfliktbewältigung im THW-Ortsverband

Teilnehmer.

- Ortsbeauftragte
- stv. Ortsbeauftragte
- Führungskräfte
- Mitglieder des OV-Stabes
- Helfersprecher/-sprecherinnen

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Teilnahme am FL "Erfolgreiche Kommunikation und Kooperation im OV"

Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Lernziel:

Die Teilnehmer/-innen sollen erkennen, dass Konflikte alltägliche Bestandteile bei der Arbeit im THW sind. Im Lehrgang sollen die Teilnehmer/-innen befähigt werden, grundlegende Aspekte der Konfliktbewältigung kennen zu lernen und für die Arbeit im OV und für den Einsatz nutzbar zu machen.

Inhalt:

Der Konflikt - Begriff, Arten, Ursachen

Grundzüge eines erfolgreichen Konfliktmanagements im THW OV

- Konflikten vorbeugen
- Konflikten auf den Grund gehen
- Mit Konflikten umgehen
- Konfliktstile
- Konflikte lösen

Stressfreie Gesprächsführung

- Motivationsgespräch
- Tadel- u. Kritikgespräch
- Verhalten bei Provokation/Deeskalation von Streit

Verbesserung der Schlagfertigkeit Stressfreie Teamführung

- Grundsätze zur stressfreien Teamführung
- Teamrollen / Teamzusammensetzung
- Aufgaben und Anforderungen an die THW-Führungskraft

Umgang mit Konflikten im THW OV

- Bearbeitung von konkreten Fallstudien aus der THW Praxis
- Konfliktgespräche erfolgreich führen
- Schwierige Situationen angemessen meistern

Eine "THW-Konfliktkultur" entwickeln - Aber wie?

Modul:

Stab 31

Modulbezeichnung:

Helfersprecher/-in: Grundlagen der Mitwirkung

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Sonstige 01 - HeSpr: Grundlagen der Mitwirkung

Teilnehmerkreis:

(stv.) HeSpr
Empfohlen für erstgewählte (stv.) LS

Ausbildungsvoraussetzungen:

GA, gewählte (stv.) HeSpr, gewählte (stv.) LS

Inhalt:

Die TN entwickeln ein Selbstverständnis ihrer Funktion und lernen das nötige Handwerkszeug für ihre Arbeit im OV kennen.

Neben der Vermittlung von Wissen über Struktur des THW, Rechtgrundlagen, Mitwirkungsrechte und -pflichten, Verwaltungsverfahren im OV und LV werden vor allem folgende Fähigkeiten vermittelt:

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit OB in allen He-Belangen
- Scharnierstelle zwischen He und OB
- Erkennen von Konflikten im OV und angemessene Reaktion darauf
- Zusammenarbeit mit LS
- Findung ihres (Selbst-) Verständnisses und ihrer Rolle im OV
- Organisationskultur
- Informationsgewinnung
- Soziale Kompetenzen
- Arbeitsorganisation (z.B. Veranstaltungen, Sprechstunden)
- Kommunikationsfähigkeit und Interaktionsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit, Konfliktmanagement, Mediationsfähigkeit
- Moderationsfähigkeit und Präsentationsfähigkeit

zu reflektieren, eigene Konzepte und Lösungen zu erarbeiten, um dann gemeinsam best practice Modelle zu entwickeln sowie sich untereinander zu vernetzen.

Der Lehrgang beinhaltet eine Diskussionsrunde mit BS/LS und BEA oder Vertretung.

Ablauf des LG:

Der LG ist ähnlich einem Workshop aufgebaut. D.h. die TN werden in einem moderierten und begleiteten Prozess gefordert, sich auszutauschen, ihre eigene Situation und Funktion. Um sicherzustellen, dass die TN sich nachhaltig und grundlegend mit den inhaltlichen Aspekten auseinandersetzen und der Rahmen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gegeben ist, wird dem Lehrgang eine 3-wöchige Vorbereitungsphase vorangestellt. Nach

Lehrgangsende erfolgt eine Nachbereitungsphase (Mentoring) sowie eine Zusammenführung der LG-TN in einer gemeinsamen Plattform für den weiteren Austausch und die Netzwerkbildung.

Modul:

FÜ 01a

Modulbezeichnung:

Ausbildung zum Zugführer

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

FÜ 01a - Ausbildung zum Zugführer

Teilnehmer:

Ausbildung für Führungskräfte in der FGr FK, ZTr, FaBe, Führer Log, Führer von Verbänden

Ausbildungsvoraussetzungen:

Abgeschlossene Unterführerausbildung (FüUF)

DB-Fahrkarteneinstufung:

2. Klasse

Beschreibung:

Der Lehrgang wird anhand von drei Lernfeldern strukturiert. Diese Lernfelder gliedern sich in

Einsatzvorbereitung, Einsatzdurchführung und Einsatznachbereitung.

Einzelthemen werden in den einzelnen Lernfeldern behandelt

Lernziel:

Die Teilnehmer sollen

- den Technischen Zug und die unterstellten Einheiten/Teileinheiten eigenverantwortlich führen
- die personelle und materielle Einsatzbereitschaft sicherstellen
- seine Unterführer weiterbilden
- die Ausbildung der Helfer/-innen seines Technischen Zuges sicherstellen können.

Inhalt:

- Einsatzgrundlagen/Vorschriften/Gesetze
- Basiswissen Recht
- Führungssystem
- Einsatzgrundsätze
- Einsatzoptionen des THW bei verschiedenen Schadenslagen
- Einrichten und Betreiben einer Zugbefehlsstelle
- Besondere Gefahren durch schädigende Stoffe
- THW-Führungsstelle ohne Stab
- Öffentlichkeitsarbeit im Einsatz

Modul:

FÜ 03

Modulbezeichnung:

Führen eines Marschverb.

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

FÜ 03 - Führen von Verbänden

Teilnehmer:

Ausbildung für Führungskräfte in der in der Einsatzoption Führer von Verbänden

Ausbildungsvoraussetzungen:

Ausbildung zum Zugführer

DB - Fahrklasseneinstufung:
2. Klasse**Lernziel:**

Der Teilnehmer soll die Befähigung zum Einsatz als Führer von Verbänden (Auf dem Marsch) erhalten

Inhalt:Grundlagen für das Aufstellen von zeitlich / befristeten Verbänden
Einsatzoptionen für Verbände
Grundlagen und Besonderheiten für Verbände auf dem Marsch
Kurzplanübungen in unterschiedlichen Schadenlagen

Modul:

FÜ 06a

Modulbezeichnung:

Führen in der THWFüSt.

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

FÜ 06a - Führen in der THW-Führungsstelle

Teilnehmer:

Ausbildung für Führungskräfte in der FGr FK, FÜKräfte mit Einsatzoptionen in der THW FÜSt, Ltr THW FÜSt

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Zugführer Ausbildung
- Für Sachgebietsleiter S6 ist eine abgeschlossene Unterführer Ausbildung FGr FK erforderlich

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Lernziel:

Die Teilnehmer sollen die Befähigung zum Einsatz in der THW FÜSt als Sachgebietsleiter, Leiter Stab und Ltr THW FÜSt erhalten

Inhalt:

- Führungsorganisation
- Stabsarbeit - Teamarbeit
- PSNV / ENT
- Aufbauorganisation Stab
- Aufgaben / Stabsarbeit im Sachgebiet 1 (Personal / Innerer Dienst)
- Aufgaben / Stabsarbeit im Sachgebiet 2 (Lage)
- Aufgaben / Stabsarbeit im Sachgebiet 3 (Einsatzplanung)
- Aufgaben / Stabsarbeit im Sachgebiet 4 (Logistik)
- Aufgaben / Stabsarbeit im Sachgebiet 6 (Telekommunikation)
- Die THW FÜSt / Einsatzgrundsätze
- Aufbauoptionen für die THW FÜSt in verschiedenen Einsatzoptionen
- Der Bereitstellungsraum
- Kurzplanübungen - Die THW FÜSt in verschiedenen Einsatzoptionen

Modul:

FÜ 07

Modulbezeichnung:

FaBe 1+2

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

FÜ 07 - Fachberater 1+2 in Führungsstellen der Bedarfsträger

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die für die Ausbildung für FaBe des THW in Führungsstellen des Bedarfsträgers der operativ/ taktisch/ technischen Ebene vorgesehen sind

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundlagen Führungsausbildung Teil 1 (FÜ 1)
- Ausbildung zum Zugführer

DB-Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Lernziel:

Der Teilnehmer soll die Befähigung zum Einsatz als THW-Fachberater in einer Führungsstelle der operativ/ taktisch/ technischen Ebene erhalten.

Inhalt:

- Führungssystem
- Aufgaben des FaBe
- Stabsarbeit Teil FaBe
- Einsatz des FaBe in verschiedenen Einsatzoptionen
- Kurzplanübungen

Modul:

FÜ 09

Modulbezeichnung:

Ausbildung zum S6 / FmFü

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

FÜ 09 - Ausbildung zum Sachgebietsleiter S6 / Fernmeldeführer

Teilnehmer:

Führungskräfte der Fachgruppen Führung/ Kommunikation, die als Sachgebietsleiter S6/ Fernmeldeführer vorgesehen sind.

DB-Fahrklasseneinstufung:
2.Klasse

Teilnahmevoraussetzungen:

- abgeschlossene UF-Ausbildung der FGr Führung/ Kommunikation

Lernziel:

Die Teilnehmer sollen die Befähigung zum Sachgebietsleiter S6 erhalten, die Funktion des Fernmeldeführers wahrnehmen können und die Telekommunikationsausstattung des THW einsetzen können.

Inhalt:

- Einsatzlehre
- Aufgaben Sachgebietsleiter S6/ Fernmeldeführer
- Grundlagen Einsatz Telekommunikationseinsatz bei unterschiedlichen Schadenlagen
- Befehlsgebung für den Telekommunikationseinsatz
- Kurzplanübungen

Modul:

FÜ 12

Modulbezeichnung:

Stabsarbeit LuK THW-OV Grundmodul

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

FÜ 12 - Stabsarbeit LuK THW-OV Grundmodul

Teilnehmer:

Angehörige des OV Stabes

Ausbildung der Mitglieder des LuK Stabes im OV zur Bewältigung von administrativen und organisatorische Maßnahmen anlässlich größerer Schadenereignisse**Inhalte:**

- Aufbauorganisation der THW - Behördenstruktur
- Allgemeine Grundlagen
- Abhängigkeiten im Einsatz
- Grundlagen des THW - Einsatzes
- Anforderungen durch Bedarfsträger
- Zusammenarbeit mit der GST
- Führungsorganisation
- Aufgabenverteilung in der LuK OV
- Aufbau der LuK
- Arbeitsabläufe
- Problematiken wie z.B. Freistellung vom Arbeitgeber, Einsatz von Fremdgeräten etc.
- Kurzplanübungen für die LuK OV
- Kräfte aus eigenem OV
- Überörtliche Hilfe
- Das Einsatzsystem des THW
- Der Fachberater
- Die THW - Führungsstelle

ACHTUNG: Die Schulung findet jeweils vor Ort im OV statt!

Modul:

FÜ 12a

Modulbezeichnung:

Stabsarbeit LuK THW-OV Aufbaumodul

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

FÜ 12a - Stabsarbeit LuK THW-OV Aufbaumodul

Teilnehmer:

Helfer/-innen des OV

Voraussetzung:

- Stabsarbeit in der LuK THW-OV Grundmodul (FÜ 12)

Weiterbildung des LuK - Stabes der OV zur Bewältigung von Schadenlagen unter stabsmäßiger Führung**Inhalt:**

- Führungssystem in der Gefahrenabwehr bei Großschadenlagen
- Grundlagen für den Einsatz der LuK OV
- Das Einsatzsystem des THW
- Bereitstellungsräume
- Verbände
- Einrichten des Stabsraumes
- Kurzplanübungen für die LuK OV
- Vertiefung der Stabsarbeit
- Schichtwechselproblematik

Modul:

FÜ 32

Modulbezeichnung:

Anlegen und Durchführen von Übungen

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

FÜ 32 - Anlegen und Durchführen von Übungen

Teilnehmer:

- Einheitenführer von Technischen Zügen, Fachgruppe Führung/Kommunikation, Fachgruppe Logistik, SEEBA, SEEWA

oder

- Ausbildungsbeauftragte in den THW-Ortsverbänden

oder

- hauptamtliche Mitarbeiter/-innen der LV und GSt., die mit dem Anlegen und Durchführen von Übungen betraut sind.

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Führungsausbildung

bzw.

- für den hauptamtlichen Bereich entsprechende Kenntnisse in der Führungsausbildung

DB - Fahrklasseneinstufung:
2.Klasse

Lernziel:

Die Teilnehmer sollen Kenntnisse über das Anlegen und Durchführen von Übungen erhalten.

Inhalt:

- Übungsarten (Übersicht)
- Übungsmethodik, Lage, Gedachter Verlauf
- Schriftliche Unterlagen
- Leitungs- und Schiedsrichterdienst
- Kommunikation bei Übungen
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Übung
- rechtl. Grundlagen für Übungen
- Beteiligung anderer Organisationen und Ansprechpartner
- Öffentlichkeitsarbeit, Gästebetreuung
- Darstellung von Schäden und Verletzten

Modul:

Ausb 01

Modulbezeichnung:

Ausbilder Abstützen Aussteifen Holz

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Ausb 01 - Ausbilder Abstützen Aussteifen Holz

Teilnehmer:

Helfer/-innen bzw. Unterführer die im OV als Ausbilder in der Fachbefähigung vorgesehen sind. Vornehmlich aus den Bergungs- und Ortungsgruppen mit ASH.

Ausbildungsvoraussetzungen:

Grundausbildung im THW

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

- Grundlagen von Abstützmaßnahmen
- Bauweisen
- Tragfähigkeit/Statik
- Arten und Einsatzmöglichkeiten von einfachen Abstützsyste men

Hinweis:

Eine Kombination mit Ausbilder Einsatzgerüstsystem in der selben Woche ist sinnvoll.

Modul:

Ausb 03

Modulbezeichnung:

Ausbilder Einsatzgerüstsystem

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Ausb 03 - Ausbilder Einsatzgerüstsystem

Teilnehmer:

Helfer/-innen bzw. Unterführer die im OV als Ausbilder in der Fachbefähigung vorgesehen sind. Vornehmlich aus den Bergungs- und Ortungsgruppen.

Ausbildungsvoraussetzungen:

- FaKu für UF und Ausb. BGr Teil A (FaKu 1A) oder FaKu für UF und Ausb. O Teil A (FaKu 3A)

- FaKu für UF und Ausb. BGr Teil B (FaKu 1B) oder FaKu für UF und Ausb. O Teil B (FaKu 3B)

oder

- Fachbefähigung der Bergungsgruppen oder der Fachgruppe Ortung

oder

- Fachkunde Bergung, SL oder Fachkunde Ortung, SL

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Grundlagen von Gerüstsystemen

- Bauweisen

- Tragfähigkeit/Statik

- Einsatz von Gerüstsystemen

- Einsatz von Gerüstsystemen zum Abstützen von Gebäuden

Hinweis:

Eine Kombination mit Ausbilder Abstützen Aussteifen Holz in der selben Woche ist sinnvoll.

Modul:

Ausb 07

Modulbezeichnung:

Ausbilder Kraftfahrer

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Ausb 07 - Ausbilder Kraftfahrer

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als Bereichsausbilder Kraftfahrer/Ausbilder Kraftfahrwesen vorgesehen sind

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Fahrgenehmigung THW
- KFZ-Fahrerlaubnis Klasse 2 (alt)

oder

- Fahrgenehmigung THW
- KFZ-Fahrerlaubnis Klasse CE

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Der Ausbilder Kraftfahrwesen soll:

- die theoretischen und praktischen Inhalte der Ausbildung der Kraftfahrer am Standort, Teil 1 und Teil 2 kennen
- die Ausbildung der Kraftfahrer des THW am Standort eigenverantwortlich und unter Anwendung von Kenntnissen über Methodik und Didaktik durchführen können.
- Fahrzeug-Dienstanweisung für das THW
- Haftung des Kraftfahrers und Halters
- Gefahrgutverordnung Strasse - GGvSE -
- Ausbildungslehre
- Vorbereitung einer Unterrichtseinheit
- Lehrproben durch Lehrgangsteilnehmer
- Praktische Fahrausbildung
- Wartung und Pflege des Kfz

Modul:

Ausb 08

Modulbezeichnung:

Ausbilder Sprechfunk (analog)

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Ausb 08 - Ausbilder Sprechfunk (analog)

Teilnehmer:

Helfer/-innen die als Bereichsausbilder Sprechfunk (analog) im Geschäftsführerbereich vorgesehen sind.

DB-Fahrklasseneinstufung:
2. Klasse

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW
- abgeschlossene Bereichsausbildung Sprechfunk auf der Standortebene

- Erklärung zur Verschwiegenheitspflicht muss erfolgt sein!

Lernziel:

Die Teilnehmer sollen Helfer/-innen als Sprechfunker des THW im Geschäftsführerbereich aus- und fortbilden können.

Inhalt:

- Feststellung des Ausbildungsstandes und Abgleich der Eingangsvoraussetzungen
- Ausbildung der Sprechfunker am Standort
- Gesetzliche Grundlagen, Fernmelderecht
- Abwicklung und Überwachung des Sprechfunkverkehrs
- Gerätekunde
- Anlegen und Durchführen einer Sprechfunkbetriebsübung
- Grundlagen / Fortbildung

Hinweis:

Einsatzbekleidung ist mitzubringen.

Modul:

Ausb 08a

Modulbezeichnung:

Ausbilder Sprechfunk (digital)

Lerninhalte:**Vollständige Bezeichnung:**

Ausb 08a - Ausbilder Sprechfunk (digital)

Teilnehmer:

Helfer/-innen die als Bereichsausbilder Sprechfunk (digital) im Geschäftsführerbereich vorgesehen sind.

Ausbildungsvoraussetzungen:

Ausb 08 - Ausbilder Sprechfunk (analog)

oder

FÜ 09 - Sachgebietsleiter S6

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Lernziel:

Die Teilnehmer sollen als Bereichsausbilder Sprechfunk des THW im Geschäftsführerbereich Sprechfunk (digital) aus- und fortbilden können.

Inhalt:

- Einführung/ Historie
- Digitalfunk / Die Leistungsmerkmale
- Betriebsarten
- TETRA-Netzaufbau
- Rufgruppenbildung
- Bedienung/Übersicht und Ausstattung der Endgeräte
- Einsatztaktik Digitalfunk
- Betriebskonzept
- Betriebsübung
- Betriebsunterlagen

Hinweis:

Es ist keine Einsatzbekleidung mitzubringen !

Modul:

Ausb 09

Modulbezeichnung:

Ausbilder und Prüfer Grundausbildung

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Ausb 09 - Ausbilder und Prüfer Grundausbildung

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als Prüfer und Ausbilder Grundausbildung vorgesehen sind

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Fachbefähigung der Bergungsgruppen
- oder**
- FaKu für UF und Ausb. BGr Teil A,B (Faku 1)
- oder**
- FaKu für UF und Ausb. BGr Teil B (FaKu 1b)
- oder**
- Fachkunde Bergung, SL

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

Die Ausbildung im Technischen Hilfswerk

- Systematik
- Grundausbildung
- Fachbefähigung
- Weiterbefähigung
- Schulische Ausbildung
- Ausbildungsteam
- Aufgabenbereiche Teamarbeit der Ausbilder in den Ausbildungsgruppen
- OV / GStKoordination der Ausbildung

Grundausbildung im Technischen Hilfswerk

- Themen und Inhalte der Lernabschnitte
- Ausbildungsgrundlagen und Medien für die Ausbildung
- Fahrzeuge und Geräteausstattung
- Lernerfolgskontrollen
- Abschlussprüfung der Grundausbildung

Prüfungsvorschriften

Prüfungsordnung

Aufgaben des Prüfungsleiters

Aufgaben der Prüfer

Prüfungsorganisation

Didaktisch-Methodische Vorbereitung zur Grundausbildung

- Grundsätze, Bedeutungszusammenhänge
- Zielvorgaben
- Planung
- Strukturierung
- Vorbereitung

- Organisatorische Maßnahmen
- Durchführung
- Kontrolle
- Nachbereitung

Situatives Prüferverhalten

- Prüfungsangst
- Ursachenanalyse
- Bewältigung
- Theoretische Prüfung

Situatives Ausbildungsverhalten

- Aufbau der Prüfungsstationen
 - Praktische Aufgabenbeurteilung
 - Bewertungsanalyse
 - Prüfungsstationen 1 - 3
 - Prüfungsstationen 4 - 6
 - Teamprüfung
 - Stationsprüfung im Wechsel
- Teamarbeiten und Präsentationen

Modul:

Ausb 11

Modulbezeichnung:

Systemadministration im OV

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Ausb 11 - Systemadministration im OV

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als IT-Betreuer oder Bereichsausbilder IT eingesetzt werden

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW
- zusätzlich werden gute Kenntnisse im Bereich Netzwerk und Microsoft Betriebssysteme vorausgesetzt.

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

- Einführung in die Systemverwaltung im THW
- Rahmenbedingungen, Vorschriften, Regelungen
- IT-Infrastruktur
- IT-Sicherheit im Ortsverband
- Netzwerkgrundlagen
- OV-Netzwerk
- Terminalservertechnologien im THW
- Umsetzung OV-Terminalserverkonzept
- THWin Administration
- Grundlagen zur SQL-Datenbank
- WAN Anbindung der Organisationsebenen

Modul:

Ausb 12

Modulbezeichnung:

Ausbilder Atemschutz

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Ausb 12 - Ausbilder Atemschutz

TeilnehmerInnen:

Helfer/-innen die als Bereichsausbilder für die Atemschutzgeräteträger vorgesehen sind.

DB-Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Teilnahmevoraussetzungen:

- Atemschutz-Gerätewart (Spez 61)

oder

- Atemschutzgerätewart, AL

Lernziel:

Die Ausbildung zum Bereichsausbilder Atemschutz.

Kenntnisse und Fertigkeiten aus diesem Lehrgang sollen den Teilnehmer befähigen, nach Abschluss seiner Ausbildung zum Bereichsausbilder Atemschutz die Atemschutzgeräteträger in den Bereichen Gerätekontrolle vor dem Einsatz, Pflegen und Veranlassen von Wartungsmaßnahmen an Geräten und Maske, Mängelfeststellung und Meldung umfassend unterweisen zu können.

Inhalt:

- Rechtsgrundlagen
 - GUV - Regel 190
 - Fw DV 7 (Stand RV 24/2003/09/01)
 - VFDB-Richtlinie 0804
 - Sicherheitsbestimmungen der Hersteller
 - THW-Richtlinien

Einsatzgrundsätze:

- Retten eines verunglückten AGT
- Notfalltraining
- Durchsuchen von Räumen
- Kennzeichnungsmethoden

- Atemschutz-Überwachung
- Ausarbeiten und Durchführen von Atemschutzübungen

Modul:

Ausb 12a

Modulbezeichnung:

FL Ausbilder Atemschutz

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Ausb 12a - FL Ausbilder Atemschutz

Teilnehmerkreis:

Helfer/-innen die als Bereichsausbilder-Atemschutz eingesetzt sind.

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Bereichsausbilder-Atemschutz,
- mindestens 3 Jahre als Bereichsausbilder-Atemschutz tätig.
- gültige G26/3 Untersuchung (Ausnahmen in Rücksprache mit BUS Neuhausen möglich)
- aktuelle jährliche Atemschutz-Belastungsübung

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

- Notfalltraining,
- Atemschutz-Überwachung,
- Neuerungen im Atemschutz,
- Neuerungen in der Methodik und Didaktik,
- Erfahrungsaustausch,

Die Teilnehmer

Modul:

Ausb 13

Modulbezeichnung:

Ausbildungslehre

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Ausb 13 - Ausbildungslehre

Teilnehmer:

Ausbildungsbeauftragte, Bereichsausbilder und sonstige Ausbilder

Ausbildungsvoraussetzungen:

- FÜS / Fachteil der Bergungsgruppen

oder

- einer beliebigen Fachgruppe oder - Ausbilder und Prüfer Basis I (Ausb 9)

oder

- Lehrgang einer Bereichsausbilderfunktion oder- Lehrgang einer Ausbilderfunktion

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Lernziel:

Die Teilnehmer/-innen sollen erkennen, dass die Grundlage für einen effektiven Einsatz eines/r THW-Helfers/Helferin eine fundierte Ausbildung ist. Im Lehrgang werden die Teilnehmer/-innen qualifiziert Ausbildungen nach pädagogischen Gesichtspunkten zu gestalten, so dass Ausbildung im THW OV abwechslungsreich und effizient durch den/die THW Ausbilder/in gestaltet wird.

Inhalt:

- Erfolgsfaktoren für gute Ausbildung
- Lernzielformulierung und Unterscheidung von Lernzielen
- Die Bedeutung der Eigenmotivation für eine/n gute/n Ausbilder/in
- Aktivierung von Teilnehmer/innen in der Ausbildung
- Motivation von Auszubildenden
- Die verschiedenen Unterrichtsphasen und ihre Gestaltung
- Methoden in der Ausbildung
- Lernzielkontrollen gestalten und durchführen
- Medieneinsatz in der Ausbildung
- Konflikte in der Ausbildung, Rollentraining, Bearbeitung von praktischen Fällen aus dem THW
- Durchführung einer Lehrprobe
- Neue Lern- und Lehrformen im THW
- Arbeiten im Team

Modul:

Ausb 22

Modulbezeichnung:

Fernlehrgang Methodik/Didaktik

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Ausb 22 - Fernlehrgang "Methodik/Didaktik" (Grundlagen Teil A,B)

Teilnehmer:

- Zugführer
- Gruppenführer
- Bereichsausbilder
- Ausbildungsbeauftragte
- Ausbilder Grundausbildung und sonstige in der Ausbildung tätigen Helfer/-innen

Lehrgang führt direkt zu Qualifikation, Funktion, Berechtigung:

- Anerkennung des Moduls Ausbildungslehre

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

- Unterricht vorbereiten
- Vorbereitung und Anfang eines Lehrganges
- Abschluss und Nachbereitung eines Lehrganges
- Vortragstechnik
- Mimik, Gestik und Körpersprache
- Veranschaulichen und Visualisieren
- Medieneinsatz
- Gespräche führen
- Fragen richtig stellen
- Erwachsene und Lernen
- Verarbeitungsprinzipien berücksichtigen
- Ziele des Unterrichts
- Unterrichtseinheiten bilden
- Unterrichtsmethoden auswählen
- Motivation
- Ausbilderverhalten und Gruppenklima
- Konflikte im Unterricht
- Allgemeine Grundlagen der Ausbildung
- Ausbildung planen
- Auszubildende einstellen
- Ausbildungsverträge schließen
- Am Arbeitsplatz ausbilden
- Ausbildung beenden

Der Lehrgang endet mit einer Prüfung nach §4 der Ausbilder-Eignungsverordnung vor der IHK Gera und ist damit zivilberuflich anerkannt

Modul:

Ausb 27

Modulbezeichnung:

Ausbilder für Bediener Motorsägen

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Ausb 27 - Ausbilder für Bediener Motorsägen

Teilnehmer muss:

- aktuell beruflich in Bereichen tätig sein, die dem Zuständigkeitsbereich der BG Forsten oder BG Gartenbau (ausgenommen die Bereiche Tierpflege) zugeordnet sind
- die Teilnehmer können auch im Berufsbereich Landschaftsbau beschäftigt sein.
- Sie müssen beruflich aktuell regelmäßigen Umgang mit der Motorkettensäge haben.

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Beruflicher Nachweis (Zeugnis, Gesellenbrief) und Nachweis der aktuellen beruflichen Tätigkeit muß vor Lehrgangsbeginn eingereicht werden

Lernziel:

Nach erfolgreichem Abschluß des Lehrganges können die Helfer/-innen als Ausbilder für Motorsägen eingesetzt werden.

Die Ausbildungsberechtigung wird in Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Unfallkasse des Bundes erteilt.

Inhalte:

- Vorstellung verschiedener Schnitttechniken
- Sägen von Verbundstoffen, Mischstoffen, Alternative Trennverfahren
- Arbeiten mit der Motorsäge in der Hubarbeitsbühne und Drehleiter
- Alarmkette für die Ausbildung und den Einsatz, Erstellen einer Gefährdungsermittlung im Einsatz
- Fällen von Vor- und Rückhängern
- Fällen von Bäumen mit Seilzügen und -winden
- Schnitttechniken bei Holz unter Spannung
- Stationsausbildung: Baumbiegesimulator, Fällkerbanlage, Motorsägentechnik
- Baumansprache mit Baumstatik und Schädlingsbefall
- Wartung und Reinigung der Geräte
- Praktische Lehrproben
- THW DA Motorsäge, Grundlagen Arbeitssicherheit und UVV, Jährliche Belehrung
- Theoretische und Praktische Prüfung

Hinweis:

Eine Zusage zur Teilnahme am Lehrgang erfolgt erst nach Vorlage und Prüfung der Beruflichen Nachweise (lt. Voraussetzungen) durch die Bundesschule. Am Wochenende findet keine Ausbildung statt.

Modul:

Ausb 28

Modulbezeichnung:

Ausbilder biologische Ortung Teil A

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Ausb 28 - Ausbilder biologische Ortung Teil A

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als Ausbilder in der biologischen Ortung vorgesehen sind.

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW
- Fachbefähigung Ortung oder FaKu Ortung
- FaKu biologische Ortung

- **Mitführen des eigenen Rettungshundes zum LG mit gültigem Impfausweis**
- **Mehrjährige praktische Erfahrung in der Rettungshundausbildung (laut THW Rettungshundausbildungsrichtlinie 31.01.2009)**
- **Ausbildungslehre alternativ Teil A der Unterführerausbildung (kann nachgereicht werden)**

DB - Fahrklasseneinstufung:
2. Klasse

Inhalt:

- Neuerungen der Rechtslage
- Anforderungen an das Übungsgelände zur Durchführung der Ausbildung der Rettungshundeteams
- Anlegen und Gestalten von Verstecken (Steigerung von Schwierigkeitsgraden)
- Schulung von Versteckpersonen

Grundsätze der Psychologie des Hundes

- Triebanlage
- Konditionierung

Einsatzausbildung/Übung Trümmersuche

- Anzeigeverhalten und deren Varianten
- Ausarbeiten einer Übung

- Stressfaktoren beim Hund und deren Vermeidung/Bewältigung
- Gesetzliche Vorgaben für das Arbeiten mit dem Hund
- Gewandtheit und Unterordnung (Tipps und Tricks)

Lernerfolgskontrolle/ Beurteilungsgespräche

Modul:

Ausb 29

Modulbezeichnung:

Ausbilder biologische Ortung Teil B

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Ausb 29 - Ausbilder biologische Ortung Teil B

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als Ausbilder in der biologischen Ortung vorgesehen sind.

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW
- Fachbefähigung Ortung oder FaKu Ortung
- FaKu biologische Ortung
- Ausbilder biologische Ortung Teil A

- Mitführen des eigenen Rettungshundes zum LG mit gültigem Impfausweis
- Mehrjährige praktische Erfahrung in der Rettungshundausbildung (gemäß gültige THW Rettungshundausbildungsrichtlinie)
- Ausbildungslehre alternativ Teil A der Unterführerausbildung

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

- Neuerungen der Rechtslage
- Anforderungen an das Übungsgelände zur Durchführung der Ausbildung der Rettungshundeteams
- Anlegen und Gestalten von Verstecken (Steigerung von Schwierigkeitsgraden)
- Schulung von Versteckpersonen
- Einsatzausbildung/Übung Flächensuche
- Anzeigeverhalten und deren Varianten
- Ausarbeiten einer Übung
- Einsatztaktik in der Flächensuche
- Verhaltensmuster des Opfers (z.B. Demenzkranke, suizidale Personen, etc.)
- Suchtaktiken
- Orientierung im Gelände, GPS, Karte, Kompass
- Witterungsarten
- Thermik in der Fläche

Mündliche Prüfung/Beurteilungsgespräche

Modul:

Ausb 30

Modulbezeichnung:

Fortbildung Ausbildungslehre - Ausbildungstraining

Lerninhalte:**Vollständige Bezeichnung:**

Ausb 30 - Fortbildung Ausbildungslehre - Ausbildungstraining

Teilnehmerkreis:

Führungsverantwortliche des THW mit Multiplikatorenfunktionen, die in den Ortsverbänden mit der Ausbildung der Helfer/-innen befasst sind

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

- Informationen über grundlegende Techniken der Erwachsenenbildung zu: Öffnung und Motivation von Teilnehmern
- Gehirngerechtes Lernen und Lerntypen
- Beziehungsaufbau im Seminar
- Abgleich von Zielen und Erwartungen
- Anforderungen an Trainer/ Ausbilder.
- Vorbereitung von Seminaren. Informationssuche
- der Ausbilder als Unterstützer und Motivator im Lernprozess.
- Einführung von Kreativitätstechniken (z.B. nach Birkenbihl).
- Prinzipien der Themenzentrierten Interaktion (Konfliktbewältigung)

Alle Lernpunkte gliedern sich in einen theoretischen Teil und einen angewandten praktischen Teil.

Geübt werden u.a. Vortrag und Präsentation, Gruppenarbeiten und Rollenspiele unter Verwendung aller gängiger Medien.

Modul:

Ausb 31

Modulbezeichnung:

Ausbilder und Prüfer LKW-Ladekranführer

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Ausb 31 - Ausbilder und Prüfer LKW-Ladekranbediener

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als Ausbilder und Prüfer für Ladekranführer eingesetzt werden sollen

DB - Fahrklasseneinstufung:
2. Klasse

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW, Cu
- Fahrerlaubnis der Klasse CE oder 2 alt
- Anerkannte Ausbildung zum LKW-Ladekranführer mit Schein oder Zertifikat (muß vor Lehrgangsbeginn geprüft werden)
- Mindestens zweijährige Erfahrung im Führen von Ladekränen
- Mindestalter 21 Jahre

Prüflehrgang zur Erlangung der Fachkunde und zur Durchführung von fachgerechten Aus- und Fortbildungen sowie Unterweisungen aufgrund von gültigen Unfallverhütungsvorschriften sowie dem Erwerb der Lehr- und Prüfberechtigung für LKW-Ladekranführern.

Der Teilnehmer wird befähigt gemäß ArbSchG, BetrSichV, BGV D6, BGG 921 und VDI 2194 die Fahrerausbildung in Theorie und Praxis durchzuführen, Unterweisungen vorzunehmen sowie die Prüfung abzunehmen und zu bescheinigen.

Inhalt:

- Rechtliche Grundlagen für den Ausbilder
- Verantwortung, Haftung und Rechtsfolgen
- Charakteristik und physikalische Grundlagen der LKW-Ladekrane
- Bestimmungsgemäßer Einsatz von LKW-Ladekränen
- Sicherheitseinrichtungen
- Fahrbetrieb
- Aufbau und Durchführung eines Lehrganges und Unterweisungen
- Methodische und didaktische Grundlagen
- Vorbereitung und Abnahme von Prüfungen
- Theoretische und praktische Prüfung

Modul:

Jugend 01

Modulbezeichnung:

Jungshelfer im THW

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Jugend 01 - Jungshelfer im THW

Teilnehmer:

Jungshelfer des THW

- Mindestalter 14 Jahre**- Geschlossene Gruppen (max. 6 Pers.) mit je einem Jugendbetreuer pro OV****Ausbildungsvoraussetzungen:**

Jungshelfer im THW

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

- Organisationsstruktur des THW
- Grundsätze und Aufgaben der einzelnen Fachgruppen
- Praktische Übungen aus den Fachgruppen:
 - > Bergung
 - > Infrastruktur
 - > Wassergefahren
 - > etc.

Die Anreise hat aus organisatorischen Gründen mit dem OV MTW zu erfolgen.

Modul:

Jugend 02

Modulbezeichnung:

Jugendbetreuer

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Jugend 02 - Jugendbetreuer

Teilnehmer:

Helfer/-innen, die als Jugendbetreuer eingesetzt werden oder sind.

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW

DB - Fahrklasseneinstufung:
2. Klasse

Inhalt:

- THW-seitige Regelungen der Jugendarbeit
- Rechtliche Grundlagen (KJHG, BGB, etc.)
- Regelungen des Jugendschutzes
- Aufsichtspflicht & Haftung
- Strafrechtliche Grundlagen
- Drogenprävention
- Schwierige Verhaltensweise
- Struktur der Jugendhilfe
- Struktur der THW-Jugend
- Finanzierungsmöglichkeiten THW-Jugend
- Finanzierungsmöglichkeiten extern
- Medizinische Notfallvorsorge
- Hygiene in der Jugendarbeit
- Leitfaden der Ausbildung, Teil 1
- Leitfaden der Ausbildung, Teil 2 & 3
- Gestaltung eines Ausbildungsplans
- Rolle & Selbstverständnis des Jugendbetreuers
- Entwicklungsprozesse im Kindes- und Jugendalter
- Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen
- Spielpädagogik in Theorie und Praxis
- Grundgedanken der Gruppenpädagogik
- Gender-Ansätze in der Jugendarbeit
- Konfliktmanagement
- Evaluationsmöglichkeiten

- schriftliche Prüfung

Modul:

Jugend 02a

Modulbezeichnung:

Jugendbetreuer (geteilt in 3 WE)

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Jugend 02a - Jugendbetreuer (geteilt, 3 WE)

Teilnehmer:

Helfer, die als Jugendbetreuer eingesetzt werden

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Grundausbildung im THW
- gültige JuLeiCa

DB - Fahrklasseneinstufung:

2. Klasse

Inhalt:

- THW-seitige Regelungen der Jugendarbeit
- Rechtliche Grundlagen (KJHG, BGB, etc.)
- Regelungen des Jugendschutzes
- Aufsichtspflicht & Haftung
- Strafrechtliche Grundlagen
- Drogenprävention
- Schwierige Verhaltensweise
- Struktur der Jugendhilfe
- Struktur der THW-Jugend
- Finanzierungsmöglichkeiten THW-Jugend
- Finanzierungsmöglichkeiten extern
- Medizinische Notfallvorsorge
- Hygiene in der Jugendarbeit
- Leitfaden der Ausbildung, Teil 1
- Leitfaden der Ausbildung, Teil 2 & 3
- Gestaltung eines Ausbildungsplans
- Rolle & Selbstverständnis des Jugendbetreuers
- Entwicklungsprozesse im Kindes- und Jugendalter
- Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen
- Spielpädagogik in Theorie und Praxis
- Grundgedanken der Gruppenpädagogik
- Gender-Ansätze in der Jugendarbeit
- Konfliktmanagement
- Evaluationsmöglichkeiten

Modul:

Jugend 04

Modulbezeichnung:

Jugendleiter - Grundlagen

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Jugend 04 - Jugendeiter, Grundlagen

Teilnehmer:

Der Lehrgang richtet sich an Junghelferinnen und Junghelfer zwischen dem 15. und 17. Lebensjahr, die als Jugendleiterinnen und Jugendleiter in der Jugendgruppe vorgesehen sind. **Meldungen von Teilnehmern anderen Alters werden nicht berücksichtigt!**

Ausbildungsvoraussetzungen:

Für den Erwerb der JuLeiCa ist der Nachweis über den Besuch eines mind. 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses Pflicht. Bis zu Lehrgangsbeginn sollte diese Voraussetzung von den Teilnehmern erfüllt sein.

DB - Fahrklasseneinstufung:
2. Klasse

Die Jugendarbeit bietet der heranwachsenden Generation wesentliche Entfaltungsmöglichkeiten außerhalb von Elternhaus und Schule. Jugendliche finden dort Gelegenheit, sich sinnvollen Aufgaben zu widmen, individuelle Fähigkeiten zu entwickeln und ihren Erfahrungshorizont zu erweitern. In Gruppen mit gleichgesinnten Altersgenossen können sie Zusammenarbeit üben und Geselligkeit erleben. In all dem liegt ein hoher erzieherischer Wert. Sinn und Nutzen der Jugendarbeit sind seit langem anerkannt. Jugendarbeit ist auf ehrenamtliche Hilfe angewiesen; mit festangestellten Mitarbeitern ließe sie sich in angemessenem Umfang kaum verwirklichen, außerdem tragen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Vielfalt und Unabhängigkeit der Jugendarbeit bei. Der Verantwortung, die ehrenamtliche Mitarbeiter bei der Erfüllung ihrer Aufgaben tragen, bewusst, wurde ein einheitliches und für alle Jugendverbände verbindliches Curriculum zur Ausbildung von Jugendleitern festgelegt. Natürlich ist hier ausreichend Raum zur trägerspezifischen Ausgestaltung gelassen worden.

Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen
- Aufsichtspflicht
- pädagogische Grundlagen
- Ausbildungslehre
- Spielpädagogik

Modul:

Jugend 06

Modulbezeichnung:

Internationale Jugendarbeit

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Jugend 06 - Internationale Jugendarbeit

Teilnahmevoraussetzungen:

Jugendbetreuer oder Ortsjugendleiter

Inhalt:

- pädagogische Ziele internat. Arbeit erkennen
- Konzeption internat. Maßnahmen
- Kalkulation/ Finanzierung
- spezielle rechtliche Hinweise

Internationale Jugendarbeit ist im Feld des interkulturellen Lernens ein Ansatz, internat. Kompetenzen sowie auch Sozialkompetenzen im Allgemeinen an Jugendliche zu vermitteln.

Anspruch der Angebote für junge Menschen ist es, der Verfestigung von Vorurteilen entgegenzuwirken und kulturelle Kontakte "auf gleicher Augenhöhe" anzuregen.

Modul:

Jugend 07

Modulbezeichnung:

Jugendakademie

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Jugend 07 - THW-Jugendakademie. Eine gemeinsame Veranstaltung von THW-Bundesschule und THW-Jugend e.V.

Teilnehmende:

THW-Junghelfer/-innen

Ausbildungsvoraussetzungen:

Mindestalter: 15 Jahre

Höchstalter: 21 Jahre

Inhalt (Themen, Beschreibung, Lernziel):

Förderung der Entwicklung junger Menschen zu einer eigenverantwortlichen selbstbewussten Persönlichkeit in unserer Gesellschaft.

Mit anderen gemeinsam aktiv Kultur, Bildung, Spaß erleben.

Zukünftigen Leistungsträgern/innen die Möglichkeiten geben, neue Projekte zu entwickeln und zu initiieren.

In unserer Organisation freiwillig Verantwortung übernehmen, sich selbstbestimmt an Projekten beteiligen.

Methoden finden, wie Jugendarbeit der örtlichen Untergliederung verbessert werden kann.

Die Verbindung von THW-Jugend und THW fördern, stärken und reflektieren.

Jugendgerecht vermittelt werden auch praktisch das Aufgaben- und Arbeitsspektrum des THW.

Vermittlung einer Vorstellung der Einsatzanforderungen des THW.

Diese Lernziele werden in jeder Jugendakademie anhand jährlich unterschiedlicher Themen vermittelt.

Modul:

Sonstige 64

Modulbezeichnung:

Rechtsextremismus und Rassismus - Strategien dagegen

Lerninhalte:**Vollständiger Titel:**

Sonstige 64 - Rechtsextremismus und Rassismus - Strategien dagegen

Teilnehmerkreis:

- OB, OV-Stab, Einheitsführer/-innen, Teileinheitsführer/-innen, LS und HeSpr sowie deren Stellv.

Ausbildungsvoraussetzungen:

Grundausbildung

Inhalt:

Praxisorientierte Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Rassismus, im und außerhalb des THW anhand konkreter Beispiele.

Neben der Vermittlung von Grundlagenwissen geht es vor allem um das gemeinsame Erarbeiten von Handlungsoptionen.

Inhalte:

- Standpunkt des THW
- Diskriminierung und Rassismus
- rechte Symbole, Codes und Musik
- rechte Akteure, Organisation und Parteien (auch mit lokalem Bezug)
- Willkommenskultur und wertschätzende Kommunikation
- rechtliche Rahmenbedingungen

Der Lehrgang hat einen workshopähnlichen Charakter.